

Juli/August 2016

Queller Blatt

Berichte und Meinungen aus Quelle

Urlaub in Quelle am Quelle-See



Familiientag
am 20. August

Naturbad
Brackwede

Gemeindefest
am 4. September ab 11 Uhr
an der Johanneskirche

Herausgeber und Herstellung:

Hans Gieselmann
 Druck und Medienhaus GmbH & Co. KG
 Ackerstraße 54
 33649 Bielefeld-Quelle
 Telefon: 05 21-9 46 09-0
 Telefax: 05 21-9 46 09-99
 info@gieselmanndruck.de
 www.gieselmanndruck.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans Gieselmann

Gestaltung:

Britta Freund
 freund@gieselmanndruck.de

Redaktionsanschrift:

Queller-Blatt-Redaktion
 Carl-Severing-Str. 115
 33649 Bielefeld-Quelle
 quellerblatt@gmx.de

- Horst-Hermann Lümekemann... lü.
- Michael Möbius mimö
- Ute Silbernagel-Grimme USG
- Karl-Heinz Stoßberg KHS
- Elke Fechtel-Jeschky EFJ
- Horst Brück brü.
- Nils Frederik Jeschky NFJ
- Stefan Landmann SL
- Egon Leimkuhl Lei.

Anzeigen:

Hans Gieselmann,
 Henrike Gieselmann

»Stattschreiber«

Medien-Dienstleistungen
 Horst-Hermann Lümekemann
 Menzelstr. 80, 33613 Bielefeld
 Tel.: 05 21-45 44 00, Fax.: 88 40 73
 hermann.luemekemann@
 stattschreiber.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Anonyme Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Wegen der besseren Lesbarkeit verwendet das Queller Blatt vor allem die männliche Sprachform. Bei allen Funktionsbezeichnungen, liebe Leserinnen, sind stets auch Frauen gemeint.

Auflage: 5.500 Stück, verteilt an alle Queller Haushalte und in Randgebieten. Das nächste Queller Blatt erscheint Anfang September 2016. Redaktionsschluss: 12. August 2016.

Queller Blatt
Berichte und Meinungen aus Quelle

www.haskenhoff.de

Haskenhoff



*Lieferant der leckeren
Rostbratwurst
 in der SchiicoArena seit 1994!*

Die beliebte Rostbratwurst - rundum goldbraun und knackig !

schnell, kompetent, günstig...

BORIS DIETZ
Hausgeräte Service

Ihre Hilfe vor Ort!

Fon: 05 21 | 45 48 549
www.dietz-hausgeraete.de

wir reparieren
div. Marken
u. a.

- Trockner
- Dampfgarer
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeeeinbauautomaten
- Ceranfelder- und Muden

Das aktuelle Queller Blatt und auch ältere Ausgaben
 finden Sie zum Download im Internet unter
www.heimatverein-quelle.de

Im Rahmen eines Literaturprojektes zum Bilderbuch „Irma hat so große Füße“ von Ingrid und Dieter Schubert haben die Schüler der Klasse 1a der Queller Schule im Unterricht bunte Hexenschuhe gestaltet.

In der Geschichte der kleinen Hexe Irma, die von den anderen Hexen wegen ihrer großen Füße gehänselt wird, malt das Mädchen Lore die Schuhe bunt an und macht sie so zu etwas Besonderem. Nach diesem Vorbild gingen auch die kleinen Künstler ans Werk.



Am 25. August
sind wieder die
I-Männchen
unterwegs,
bitte fahren
Sie vorsichtig!

In Gruppenarbeit haben sie die in Pappmachee eingepackten Schuhe zunächst angemalt und anschließend mit bunten

Federn, Steinen und Schleifen verziert. Ein herzliches Dankeschön geht an das Schuhhaus Hellweg, in dessen Schaufenster wir unsere Kunstwerke ausstellen dürfen. Voller Stolz haben die Kinder die Ergebnisse ihrer Arbeit dahin gebracht und können sie nun gemeinsam mit ihren Eltern dort bewundern. Schauen Sie doch selbst einmal vorbei!
(Sabrina Kettler)



Neubau • Umbau • Renovierung • Sanierung

Ihr zuverlässiger Partner – Fachkraft für Wärmedämmtechnik



Hans Lagerquist



Queller Str. 152 · 33649 Bielefeld (Ummeln)

Telefon 05 21/44 28 07 · Fax 05 21/44 28 05

E-Mail: post@lagerquist-bau.de · www.lagerquist-bau.de



Das Praxis-Team Zahnarzt Mark Mazur
wünscht eine schöne Ferienzeit

MARK MAZUR
ZAHNARZTPRAXIS



Wir machen Urlaub vom 11.7. bis 29.7.2016

Ab 1.8. sind wir wieder für Sie da!

Implantologie • ästhetische Lösungen • Lachgas-Sedierung • Hausbesuche
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.praxis-mazur.de
Osnabrücker Straße 68 • 33649 Bielefeld • Telefon 0521 450123

Gartengestaltung Thorwesten

Wir geben Ihren Gartenträumen Form!

Gehölz-, Staudenanpflanzungen, Pflasterarbeiten,
Natursteinarbeiten, Baumfällarbeiten, Zaunbau etc.

Dipl. Ing. Ulrich Thorwesten, Lederstr. 2, 33649 Bielefeld
Mobil: 0170/48 84 086



KLEINE
TEXTILPFLEGE

Brackwede: Hauptstraße 113
Tel. 44 99 32

Quelle: Carl-Severing-Straße 58
Tel. 45 01 27

Ihr Meisterbetrieb im
Bielefelder Süden

www.kleine-textilpflege.de



Für Ihren Strom habe ich den richtigen Draht!

- **Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Altbausanierung und Reparaturen**
- **Steuerungs- und Regeltechnik**
- **Automatisierungstechnik**



Becker
Elektroanlagen GmbH

33649 Bielefeld (Quelle) • Kupferheide 20

Jetzt unter der Leitung von Marc Schillig

Telefon und Notdienst 0521 450690

Fax 0521 452565

Mühlenfest am 9. Juli

Das Mühlenfest zum 25-jährigen Vereinsjubiläum am 9. Juli beginnt um 13:00 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt: Für die kleinen Besucher dreht sich ein siebenseitiges Kinderkarussell; es gibt u.a. einen Luftballon-Wettbewerb (Die Falken – Bielefeld), Wilken und Renate Ordelheide (bekannt aus dem WDR) fertigen Springseile, Sabine Stahr („Feuerwesen“) stellt Glasperlen her, und Annette Lerch („Schmuck-Art“ Enger) schmiedet Silberschmuck; mit dabei sind auch der Jongleur und Feuerkünstler „Aptus Ludus“ (Maik Hoffmann), Andreas Pott und André Steinkröger mit einer Geflügelschau, Annette Hennefeld mit ihrem Spinnrad und Elke Fechtel-Jeschky mit ihrer Fotostube.

Für das leibliche Wohl sorgt Caterer Nieweler mit Leckerem vom Grill und erfrischenden Getränken aus dem Zapfhahn; es gibt frisches Mühlenbrot, Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Nachmittags werden Oberbürgermeister Pit Clausen, Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr sowie Bezirksamtsleiter Hans-Georg Hellermann anwesend sein.

Ab 15:00 Uhr unterhält der Queller Männerchor die Gäste mit beschwingten Melodien. Ausklang ist um 18:00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

(Q/B)

Im März hatte der Heimat- und Geschichtsverein zu einem Fotowettbewerb für den neuen Queller Wandkalender aufgerufen.

Elf Personen aus Quelle haben sich daran beteiligt, unter denen drei Preise ausgelost wurden: Den 1. Preis – wahlweise eine Tagesfahrt mit dem HGV für zwei Personen im Jahr 2017 – oder eine Halbtagesfahrt zur Hämelschenburg für zwei

Personen am 3.9.2016 – hat Oliver Wendland gewonnen. Der 2. Preis, ein Queller Buch Band II, geht an Katharina Lütgert, den 3. Preis (eine Familien-Tageskarte für das Naturbad) bekommt Helmut Niediek. Die Jury bedankt sich für die Teilnahme. Alle Teilnehmer, deren Fotos für den Kalender verwendet werden, erhalten eine zusätzliche Belohnung. (Iü.)

Zeitbank/Seniorengenossenschaft 2017

Die Initiative zur Gründung einer Zeitbank/Seniorengenossenschaft in Quelle und Umgebung veranstaltet ihre monatlichen Treffen jeweils am vierten Freitag des Monats von 19:00 bis 21:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115. Gegenstand sind Themen des Alterwerdens und prak-

tizierter Nachbarschaftshilfe. Das nächste Treffen findet statt am 22. Juli und wird ein Gedankenaustausch sein zum Thema „Leben ohne Familie – Allein-Sein“.

(Dr. Karin Duden)

NIEMÖLLERS MÖHLE in Quelle



Großes Mühlenfest

zum 25-jährigen Jubiläum
des Mühlenvereins

Samstag 9.7.2016
von 13 - 18 Uhr

Bequem ist einfach.



www.sparkasse-bielefeld.de

Wenn man ein Konto hat,
das mit seinen Innovationen
so vielseitig ist wie
das Leben.

 Sparkasse
Bielefeld

Queller Camper: Flohmarktspende für das Mädchenhaus

Seit zehn Jahren organisieren Bewohner des Queller Campingparks Meyer zu Bentrup alljährlich einen Flohmarkt. Mitmachen kann jeder, auch wenn er nicht dort Urlaub macht oder für längere Zeit dort zuhause ist. Der Reinerlös aus Standgebühren (Kaffee-, Kuchen fürs Bufett oder Geldpende), dem Verkauf von Erbsensuppe (gespendet vom Camper-Kochklub „Halbes Kilo“), Bratwurst sowie Getränken und Lose für die Tombola wird für einen guten Zweck gespendet.

Die „Flöhe“ (der Erlös des Flohmarktes vom 4. Juni mit etwa 70 Ständen) waren



Birgit Hoffmann (li.), Geschäftsführerin des Bielefelder Mädchenhauses, bedankt sich bei Hannelore Basche von den Queller Campern für die Geldspende in Höhe von 999,99 Euro.



Spende und bedankte sich bei den Organisatoren des Flohmarktes, die den Dank gern weitergeben an alle Beteiligten – Wettergott, Live-Musiker, Queller Camper, Flohmarktbetreiber, Helfer, Geld- und Sach-Spender – sowie Besucher und alle Firmen, die zahlreiche Preise für die Tombola gespendet haben. Alle sind sich einig: Es wäre schön, wenn es auch im nächsten Jahr wieder solch einen tollen Flohmarkt auf dem Queller Campingplatz geben würde – vielleicht dann schon mit Blick auf den neuen „Quelle-See“. (lÜ.)

dieses Mal für das Bielefelder Mädchenhaus bestimmt.

999,99 Euro konnten die Organisatoren – Hannelore Basche, Elisabeth Rieder, Christina Zurmühlen und Dietmar Schulz – der gemeinnützigen Einrichtung übergeben. Geschäftsführerin Birgit Hoffmann freute sich über die großzügige



2. Platz beim Schüco-Regionalwettbewerb OWL für Solar-Modellfahrzeuge

Am 11. Juni sind die Freundinnen Jana Jagiello, Nele Kleinekathöfer und Josie Lein aus Quelle gegen eine Überzahl an Jungen beim Schüco-Solarcup 2016 angetreten. Die Drei gehen zusammen in die Klasse 8c des Friedrich-von-Bodelschwingh-Gymnasiums.

In Begleitung ihres Lehrers Matthias Herzig haben sie gemeinsam ein Solarmobil gebaut, das dem in diesem Jahr verstorbenen Tüftler und Erfinder Peter Lustig gewidmet war, der jahrzehntelang Kindern (und auch dem ein oder anderen Erwachsenen) im Fernsehen in der Sendung Löwenzahn Technik erklärt und erläutert hat.

Leider haben sie um einen Platz die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wolfsburg verpasst, aber im nächsten Jahr wollen sie wieder antreten und es noch einmal versuchen.



Jana Jagiello, Nele Kleinekathöfer und Josie Lein



GUTE LAGE

Hier gibt's Wohn-Qualität zum Wohlfühlen und zahlreiche Serviceangebote bei bezahlbaren Preisen.

gbb – Wohnfühlen im Bielefelder Süden.

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Brackwede e.G.

Kirchweg 11, 33647 Bielefeld
fon 05 21.9 42 74 -0
www.gbb-brackwede.de



Täglich frische
Bio-Lebensmittel!

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr



Hofladen
Biohof Bobbert

Tel. 0521 / 9 46 76 00
Alleestraße 3 · Bielefeld-Quelle

Beim Fernsehsender Phönix kann man täglich Gebärdensprachdolmetscher sehen bei ihrer Arbeit während der dort übertragenen Nachrichtensendungen. Sie dolmetschen die Texte mit Händen, Mund und Oberkörper in die 2002 als eigenständig und vollwertig anerkannte Deutsche Gebärdensprache (DGS) und erleichtern Gehörlosen und Schwerhörigen den Zugang zu den auch für sie wichtigen Informationen.

Die Quellerin Petra Landmann hat diesen Beruf in Magdeburg studiert, einer von etwa fünf Hochschulen bundesweit. Sie hatte zu der Zeit (noch) selbst keine Gehörlosen in der Verwandt- oder Be-



Petra Landmann ist Gebärdensprachdolmetscherin

kenntnenschaft, nach ihrem Abitur jedoch nach einem spannenden Beruf gesucht und ihn durch einen Zeitungsartikel gefunden.

Es sei wie Fremdsprachenlernen gewesen, nur mit der sofortigen Gewöhnung schon während des Studiums daran, dass man meist auf einer Art Bühne stehe, immer von allen angeschaut werde und neben den Händen auch Mimik und Oberkörper im Einsatz hat.

Sie empfing mich mit dem Satz: „Ich weiß ganz vieles halb!“ Denn sie übersetzt in vielen Bereichen für die Betroffenen und beschreibt es so: Man ist hochkonzentriert, hört das Gesagte, baut es im Kopf um und gibt es in Gebärdensprache weiter, während man schon den nächsten Satz hört und neu startet, denn man darf – wie andere Simultandolmetscher auch – den Anschluss nicht verlieren. Das kann man maximal vier Stunden am Tag leisten. Schwierige Verlautbarungen oder lang andauernde Veranstaltungen absolviert sie deshalb mit einem Kollegen, mit dem sie sich dann alle 15 Minuten abwechselt. Natürlich muss man sich auf einen Termin vorbereiten, besondere Fachausdrücke üben, jede mögliche Vorab-Informationen parat haben und Diskretion und Worttreue pflegen. Sie arbeitet im Medizin-Bereich, bei Behörden und Ämtern, an Universitäten und Schulen. In diesen Einrichtungen haben Betroffene einen Rechtsanspruch auf Gebärdensprachdolmetscher. Das Gesetz regelt auch die Zuständigkeit bei der Kostenübernahme.

Es wird zusehends mehr, weil Gehörlose ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben offensiver einfordern und selbstständig handeln wollen und müssen. Ein Großteil beim Einsatz von Frau Landmann ist das „Arbeitsleben“ mit Betriebsversammlungen, Mitarbeitergesprächen, Fortbildungen ... Hier müssen die Arbeitgeber aber keine Angst vor Kosten beim Bestellen von Gebärdensprachdolmetschern befürchten. Kostenträger ist hier das Integrationsamt (aus Mitteln der Ausgleichs-

MINI-SEHTEST

FINDE DEN SCHLAFENDEN HUND



Einmal im Jahr zum Optiker

Augenoptik Mühlenweg

Carl-Severing-Straße 92
33649 Bielefeld-Quelle
Tel. 0521 450566

abgabe aller Arbeitgeber).

Es gibt jedoch auch so emotionale Termine wie Geburt, Taufe oder Hochzeit, auch dann dolmetscht Frau Landmann gern. Wer auf der „hörenden Seite“ dabei einmal die Erfahrung gemacht hat,



Gebärdensprache-Q für Quelle

wie erfolgreich eine solche Arbeit für die Betroffenen sein kann (etwa 200 allein in Bielefeld), möchte die Arbeit Petra Landmanns sicher nicht wieder missen. Denn seien wir ehrlich: Wer von uns würde schon gern mit der Schwiegermutter zum Frauenarzt oder mit dem Kind zu Kreditverhandlungen zur Hausbank, weil sie hören können und man selbst nicht? Und man hat vermutlich trotzdem nicht alles richtig verstanden oder kann nur unvollkommen antworten.

Manche ihrer Kunden engagieren Petra Landmann für solche Termine deshalb auch privat.

„Eine Unterhaltung in Gebärdensprache ist übrigens nicht anstrengend, weil man ja das ‚gebärdet‘, was man selbst sagen möchte, und nicht wortgetreu übersetzt, was ein anderer in einem bestimmten Tempo vorgibt“. Petra Landmann ist ostwestfalenweit, manchmal auch bundesweit unterwegs. Es gibt zunehmenden Bedarf, sie muss sogar Termine absagen.

Sie findet, es gebe immer zu wenige Kollegen, die

Lotto-Toto Graichen

Einfach mehr ...

Öffnungszeiten	
Mo - Fr	6:00 - 19:00 Uhr
Sa	7:00 - 18:00 Uhr
So	9:00 - 12:00 Uhr

Andrea Graichen

Carl-Severing-Str. 83 • 33649 Bielefeld
Tel. 0521-451323

Berufsperspektiven für Abiturienten seien gut.

Hier ist der Link zu weiteren Informationen: www.gsd-landmann.de. Und für Infos über den Beruf, die Ausbildung oder Gesetze gilt der Link www.dgsd.de.

(USG)

25 Jahre Förderverein



Queller Grundschule

Wir laden Sie und Euch ein, mit uns zu feiern:

- 17.9.2016
- 13:00 –16:00 Uhr
- Schulhof der Queller Grundschule

Flohmarkt

Schminkstand

Kletterfelsen

Kaffee und Kuchen

Torwand

..und noch vieles mehr

Anmeldung zum Flohmarkt:

www.gs-quelle.de/45-Foerderverein

Viele Jahre fanden keine Jubiläen in der Areiterwohlfahrt (AWO) Quelle statt, sodass jetzt nach der Neuwahl des 1. Vorsitzenden Horst Schaede als erstes eine Dankeschön-Veranstaltung organisiert wurde mit der Kreisvorsitzenden Angelika Dopheide.

Günter Hummert trat der AWO schon im 26. Lebensjahr bei und war am 1. Mai 2016 seit 50 Jahren (!) Mitglied. Das ist sehr selten, weil die meisten Ehrenamtler erst in späteren Jahren kurz vor oder nach ihrer Pensionierung Mitglied werden. Jutta Krüger und Horst Schaede hatten schon 1985 ihr 30-jähriges Jubiläum, was jetzt gleich mitgefeiert wurde. Alle drei waren auf Kreisvorstandsebene aktiv. Günter Hummert war lange Jahre Revisor im Kreisvorstand, Jutta Krüger kochte mehr als zehn Jahre mit einer Kollegin für einen der ersten freien Mittagstische frische Küche für alle Bürger im Umfeld des Mehrgenerationenhauses am Heisenbergweg, Horst Schaede war und ist Mitglied im Kreisvorstand – gerade im Mai für vier Jahre wiedergewählt. Sie haben ihr Dankeschön mit Nadel, Urkunde und Blumenstrauß besonders verdient.

Und dann waren da noch vier Mitglieder, die bereits zehn Jahre Mitglied der AWO sind und mit der Gründung der ersten Clubs 55+ unter Leitung von Vera Schaede 2005 dazukamen. Das sind Erika und Armin Kliemke, Inge Seiffert und Vera Schaede selbst. Angelika Dopheide ließ die Gründungsgeschichte der AWO Revue passieren, die nach dem Ende des Ersten Weltkrieges als Auftrag aus der damaligen SPD unter Federführung der sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Marie Juchacz begann und sich 1933 auflösen musste, obwohl Not und Elend in der arbeitenden Bevölkerung beileibe nicht beseitigt waren.



Jubilarehrung 2016: v. l. Inge Seiffert, Angelika Dopheide, Erika Kliemke, Armin Kliemke, Günter Hummert, Horst Schaede und Vera Schaede.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gab es ähnliche soziale Probleme, nun auch mit der Integration von Millionen Ost-Flüchtlingen. Hier sprechen die Quellen heute noch mit Hochachtung von Mia Pahlmeyer, bei der man von der Baby-Badewanne bis zur Zeltplane alles mögliche Notwendige ausleihen konnte. Die AWO wurde 1946 als parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verband nur in Westdeutschland gegründet und startete erst nach der Wiedervereinigung 1992 als AWO in den neuen und alten Bundesländern erneut durch.

Die AWO in Bielefeld hat zwei Säulen aus ca. 700 Hauptamtlichen – davon fast 50 Prozent in der Kinder- und Jugendarbeit – und ebenso vielen Ehrenamtlichen, die sich in allen möglichen Bereichen engagieren und sich für ihr Ehrenamt schulen lassen können.

Und, hier schließt sich ein Kreis, die AWO ist heute wieder für Flüchtlinge aus Irak, Syrien und Nahost in Ummeln zuständig, und das so erfolgreich, dass dieses Konzept ein Modell für die gesamte Stadt Bielefeld und darüber hinaus werden soll.

In einer kleinen Feierstunde im Gemeinschaftshaus wurde dann trotz tropischer Temperaturen noch „feste geklönt“. (USG)



Trotz schlechter Wetter-Prognose beteiligte sich ein gutes Dutzend Queller am 12. Juni an der Sternfahrt zum Nordpark, mit der das diesjährige STADTRADELN eröffnet wurde. Vera Schaeede (2. von rechts) und Godehard Franzen (nicht auf dem Foto) hatten die Tour vorbereitet.

In einer Dreiviertelstunde war der Nordpark erreicht. Dort trafen nach und nach weitere Radler-Gruppen aus verschiedenen Stadtteilen ein. Info- und Verzehrstände boten die besten Voraussetzungen für ein unbeschwertes Radler-Picknick.

(Dr. Godehard Franzen)

POLZ Inh. Andrea Freiberg

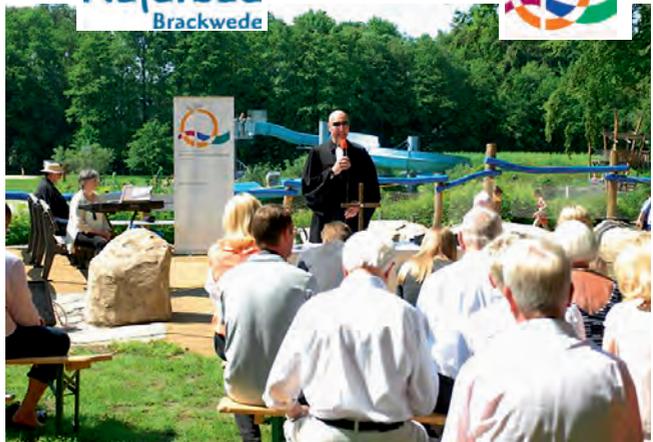
exklusive moderne floristik

carl-severing-straße 73 • 33649 Bielefeld
tel 0521 450497 • fax 0521 9441986
öffnungszeiten
mo – fr: 8:30 – 18:00 sa: 8:30 – 13:00 so: 10:00 – 12:00

Taufen im Naturbad

Strahlende Sonne und fröhliche Gesichter beim Naturbad-Gottesdienst

Die Sonne strahlte mit dem Menschen um die Wette: Mehrere hundert Besucher waren am 5. Juni zum Taufgottesdienst der Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock ins Naturbad gekommen. Pfarrer Matthias Dreier und Pfarrerin Claudia Boge-Grothaus taufte fünf junge Menschen – wie es sich gehört direkt im Kinderplanschbecken, aufmerksam beobachtet von den Gottesdienst-Besuchern und neugierig beäugt von kleinen und großen Schwimmbad-Gästen. Wasser als Quelle des Lebens: Vor diesem Bild liegt es einfach nahe, Taufen im Naturbad zu feiern.



Und der Bezug zum Namenspatron der Kirchengemeinde stellt sich natürlich auch ein. Impressionen vom Naturbad-Gottesdienst finden Sie in der Bildergalerie auf www.quelle-brock.de/bildergalerie/ (Jens Sommerkamp/Foto: Heike Sommerkamp)

Vor etwa zwei Jahren hat das Umweltamt Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem NABU Stadtverband Bielefeld e.V. ein Konzept für naturschutzfachliche Aufwertungsmöglichkeiten am Naturbad Brackwede erarbeitet. Dieses Konzept enthält Nisthilfen und Quartiere für Vögel und Fledermäuse.

Das Mitarbeiterteam, der Verein Naturbad Brackwede e.V. und die BBF sind nun dabei, dieses Konzept umzusetzen. Gern möchten wir nun auch interessierte Naturbadfreunde daran teilnehmen lassen. Unsere Bitte: Spenden Sie einen Nistkasten für das Naturbad!

Und das funktioniert wie folgt: Insgesamt stehen 41 Nistkasten zur Verfügung. Der günstigste liegt bei 26,30 €, der teuerste bei 65,87 €. Welche Vögel/Fledermäuse möchten Sie gern fördern? Zur Auswahl stehen: Baumläufer, Eule, Star, Hausrotschwanz, Bachstelze, Haussperling und Fledermäuse. Überraschungen sind natürlich bei der Kastenbesetzung nicht ausgeschlossen.

Wer an der Spende eines Kastens interessiert ist, meldet sich bitte unter dem Betreff Nistkasten unter der Mail-Adresse martinabrand62@googlemail.com an. Dabei können natürlich gern Wünsche genannt werden.

Allerdings sind die Unterkünfte begrenzt. Es wird also nicht 41 Eulenhöhlen geben können. Wir setzen uns dann sofort mit Ihnen in Verbindung und teilen Ihnen mit, wohin und für welchen Überweisungszweck Sie spenden können. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einen beliebigen Betrag zu spenden. Dieser kommt dann weiteren Gruppenquartieren zugute (z. B. für Fledermäuse), die wir ebenfalls im Rahmen des Projektes bauen werden.

Ganz wichtig: Nicht direkt loslaufen und überweisen, sondern unsere Antwort-Mail abwarten. Nur so können wir das Projekt koordinieren.

Natürlich sind wir für Sie aber auch direkt im Naturbad ansprechbar. Sie bekommen für Ihre Hilfe eine Urkunde, auf Wunsch können Sie Ihrem Kasten auch gern einen Namen geben. Falls gewünscht, können Sie überdies natürlich auch eine Spendenquittung für das Finanzamt erhalten. Darüber hinaus möchten wir Sie gern bei Interesse weiterhin auf dem Laufenden halten, was aus Ihren Kästen geworden ist. Hierzu wird demnächst noch ein spezieller Newsletter erstellt, deren Adresse wir Ihnen dann mitteilen.

(Verein Naturbad
Brackwede)



Sie haben die Immobilie – Wir haben den Käufer!

Wir suchen für unsere Kunden Eigentumswohnungen,

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser

Wir vermitteln für Sie zeitnah und

zum höchstmöglichen Preis - für den Verkäufer **kostenfrei!**

Kontakt:

www.aksimmobilien.de

Fon: 0521 - 5214837



Modernes Malerhandwerk

Maler- und
Lackierarbeiten
Exklusive Gestaltung,
innen und außen
Computergestützte
Farbentwürfe
Wärmedämm-
Verbundsysteme
Bodenbeläge und
-beschichtungen
... und vieles mehr!

Telefon 05 21.45 13 81

Telefax 05 21.45 00 93

www.maler-strothmann.de
mail@maler-strothmann.de

Am 20. August findet dieses Jahr das dritte „Slowing down Time“-Festival in Bielefeld statt, entstanden aus einer Idee der beiden in Bielefeld lebenden und hier aufgewachsenen Freunde Kai Walkenhorst und Oliver Damaschke-Hahn, geschmackvolle, ruhige Musik aus dem Indie-/Pop-/Singer-/Songwriter-Bereich im Rahmen eines Festivals in die Region zu bringen. Der Dritte im Bund ist André



„Brothers in mind“:
Oliver Damaschke-Hahn
und Kai Walkenhorst

Maas, Booker des Bielefelder Falkendoms und Kenner der verschiedenen kulturellen Szenen regional und überregional. Entgegen sonstigen Festival-Gepflogenheiten, laute Bands zu buchen, war es ihr Anliegen, genau das Gegenteil zu tun, nämlich ausschließlich ruhige Acts zum Zuhören zu präsentieren. In dieser Form existierte so etwas in Ost-Westfalen noch nicht.

Das Motto lautet „Slowing down Time“, also sich Zeit nehmen, innezuhalten und die Musik auf sich wirken zu lassen. Auch bei der Auswahl des Festival-Geländes spielte dieser Aspekt eine grundlegende Rolle.

Damaschke-Hahn: „Auf einer Wiese des Biobauernhofes Bobbert, nahe Bielefeld in der Mitte von nirgendwo, wurde der geeignete Platz gefunden. Für den Verzehr werden ausschließlich Bioprodukte angeboten und kein Fast-Food, wie sonst auf Open-Air-Veranstaltungen üblich.“

Das Line-up besteht aus einer geschmackvollen Mischung aus regionalen Künstlern der Gegend und überregionalen, scenebekannteren Acts. Reduzierung auf das Wesentliche, lautet das Gebot. Keine Clownerien und kein Schnickschnack! Was zählt, ist die Musik!“

Beim letzten Mal gestaltete sich das Festival trotz immer wieder einsetzenden Regens zu einem schönen Erfolg mit einer wunderbar unaufgeregten Atmosphäre!“ Nach mehrmaligem Anlauf kommt tatsächlich Paul Armfield aus England zum „Slowing down Time“, was Kai, André

und Eudel besonders freut, da Paul schon diverse Male in Bielefeld gespielt hat, u. a. mit „The Brothers In Mind“, organisiert von André.

Außerdem spielt „Il Tempo Gigante“, a. k. a. Rolf Hansen aus Kopenhagen. Rolf erzeugt auf der Bühne mit einer Vielzahl an Instrumenten und Effekten – u. a. einer Lap-Steel-Gitarre – eine einzigartige Atmosphäre. Aus Berlin kommt „Masha Qrella“, weiblicher Singer/Songwriter mit melancholischen Songs. Sie mischte früher in Berliner Bands wie „Contriva“ und „Mina“ mit. Beim „Slowing down Time“ spielt sie in einer Dreier-Besetzung.

Des Weiteren wird Luisa ihr Solo-Programm spielen. Zu Hause in Hamburg, ist sie momentan so etwas wie der aufgehende Stern am eigenwilligen Songwriter-Himmel. Kreuz und quer in Europa spielend, hat sie das „Slowing down Time“-Festival mit in ihren Tourplan einbezogen.

Aus Bielefeld werden „The Brothers In Mind“, die Zwei-Mann-Band der beiden Multi-Instrumentalisten „Eudel“ und Mario Waniek ihr neues Programm und Stücke ihrer neuen Platte präsentieren. Melancholischer Songwriter-Pop mit live eingespielten Loops, englischen und mittlerweile auch deutschen Texten.

Einlass ist um 15:00 Uhr, Beginn um 16:00 Uhr. Karten gibt es bei eventim.de und kotticket.com im Vorverkauf für 15 € zzgl. Vvk-Gebühr und an der Tages-/Abendkasse für 20 €. (Oliver Damaschke-Hahn)



Vor 25 Jahren eröffnete Martha Lehnert das Handarbeitsstübchen an der Buchenstraße 7 in Ummeln (Foto: EFJ)

Früher kannte ich acht Handarbeitsläden im Umkreis, heute sind es nur noch zwei. Man kauft dort ja nicht nur Wolle oder Stickgarn, man braucht manche wichtige Zutat oder richtiges Werkzeug und hat auch als ge-

übter Handarbeiter manchmal Fragen, für die man mal Tipps und Ideen von erfahrener Seite benötigt. Deshalb bin (sicher nicht nur) ich froh, dass es Martha Lehnert Handarbeitsladen in Ummeln gibt, mit all dem, was ich brauche und schätze.

Und ich konnte kaum glauben, wie lange schon! Martha Lehnert hatte Hauswirtschaft auf dem Hof Henke-Wächter gelernt und nach der Familiengründung beschlossen, sich am 1.6.1991 ihren Traum vom eigenen Handarbeitsstübchen in einem kleinen Raum ihres eigenen Hauses zu erfüllen. Der wurde bald zu klein, und 1997 wurde angebaut. Und dann ging es erst richtig los! Jetzt stieß sie also mit ihren Stammkunden auf 25 Jahre erfolgreiche Tätigkeit an.

AFIB informiert: Wertermittlung bei einer Immobilie

– Anzeige –

Damit die Immobilienbewertung den tatsächlichen Wert der Immobilie möglichst exakt spiegeln kann, müssen ihre grundlegenden Eigenschaften berücksichtigt werden: Lage, Baujahr und Fläche, Zustand und Alter und natürlich die aktuelle regionale Marktsituation.

Dass verschiedene Interessengruppen Immobilien häufig unterschiedlich bewerten, hängt stark ab von der jeweiligen Sichtweise. Eigentümer wissen genau, wie viel Arbeit, Zeit und Liebe sie in ihr Haus gesteckt haben. Sie schätzen den Wert oft zu hoch ein. Im Gegensatz zu den Käufern: Sie sehen eher die Arbeit und das Geld, die sie noch in die Immobilie hineinstecken müssen.

Umso wichtiger ist eine fachgerechte Wertermittlung vor dem Kauf oder Verkauf. Für die richtige Einschätzung des Marktwertes empfiehlt

es sich, einen Fachmann hinzuzuziehen – nicht nur mit den nötigen Immobilienkenntnissen, sondern auch mit guten Kenntnissen des regionalen Marktes.

Weitere Tipps für Hausbesitzer und Hausverkäufer gibt es in unserem kostenlosen Impuls-Magazin, bestellbar unter 05204 - 9252870, über info@afib-immobilien.de oder einfach direkt in unserem Büro am „Kirchplatz 2“ in Steinhagen.

Ihr Immobilienprofi für Bielefeld-Quelle:

Josef Reinhart



Seit 1996 in Steinhagen:

Kirchplatz 2

0 52 04/ 9 25 28 70

info@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de



Erfolgreich deshalb, weil es bei ihr immer individuell zugeht, mit Rat bei der Farbwahl – im Moment: Pastelltöne – und Tat bei der Musterberatung sowie bei allen selbst gestalteten Dingen, die es bei ihr zu kaufen gibt.

Und damit das ersehnte Strickstück z. B. auch wirklich vollendet wird (Stricker wissen, wovon ich schreibe ...), hat sie Dienstag und Donnerstag Gruppen eingerichtet, in denen sich in geselliger Runde gemeinsam arbeiten lässt. Hier kann man sich nach telefonischer Voranmeldung unter 0521/3297785 gern anschließen. Und weil das mit den Gruppen so gut läuft, hat sie im vergangenen Dezember eine regelmäßige Handarbeitsrunde für Flüchtlinge im ev. Gemeindehaus Ummeln angestoßen, wo sich am Montag zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr (die Mittagspause im Laden Lehnert) zwischen 10 und 20 Frauen treffen. „Hier könnten wir Unterstützung z.B. bei der Kinderbetreuung gebrauchen“, sagt die praktische Geschäftsfrau. Dabei müsste Martha Lehnert nicht mehr

arbeiten, vor drei Jahren ging sie in Rente. Aber sie möchte gern weitermachen, so lange sie Spaß am Handarbeiten und Kundenkontakt hat und ihre Kunden ihre Arbeit schätzen und wünschen.

Und dank familiärer Unterstützung ist sie auch ganz modern, hat eine Internet-Seite unter www.handarbeiten-lehnert.de eingerichtet mit vielen weiteren nützlichen Informationen. Aber sie gibt verschmitzt lächelnd gern zu, dass sie das persönliche Gespräch vorzieht, und in ihrem Geschäft ist das Anfassen der Warenstruktur und das Auswählen aus den verfügbaren Farben ein Vergnügen besonderer Art.

Wie schön präsentiert sich denn auch ein Garnladen mit den regenbogenfarbigen Regalen oder Ständern! Und die eine oder andere Neuigkeit kann man auch immer bei ihr erstöbern: z. B. selbstgestaltete Grußkarten, ganz aktuell: filigrane Maschinenstickerei oder Körnerkissen!

Das Queller Blatt dankt seiner langjährigen Inserentin und wünscht weiter Gesundheit und gute Geschäfte! (USG)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Entdecken Sie unser
MitgliederMehrwert-Programm
www.volksbank-bi-gt.de/mitgliedschaft

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG



Erster Spatenstich beim Wohnprojekt 5 – Endlich geht's los!

Wohnprojekt 5, Lipizzanerweg 2-6. Wo ist denn das in Quelle? Ach, im Neubaugebiet am Ende der Straße Am Rennplatz, das große, noch freie Gelände rechter Hand. Als ich am Vormittag des 3. Juni dort ankomme, befinden sich jede Menge Leute auf den 4.600 qm. Viele Mitglieder des Wohnprojektes 5 sind gekommen, dazu Nachbarn, Verwandte und Neugierige sowie Ehemalige, die aus unterschiedlichen Gründen wieder ausgestiegen, dem Wohnprojekt aber nach wie vor sehr wohlgesonnen sind. Auch Architekt Klaus Beck



1. Spatenstich mit (v. l.) Ulrich Reisberg (Wohnprojekt 5), Sabine Kubitzka (Geschäftsführerin BGW), Jörg Höfel (Projektleiter BGW) und Architekt Klaus Beck



sowie mehrere Mitglieder der Führung des Investors, der BGW (Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft), sind zugegen.

Die Stimmung ist gut, der Platz nach den heftigen Regenfällen der Tage zuvor weniger matschig als befürchtet. So kann jeder zu den großen Bautafeln gelangen, auf denen das Wohnprojekt noch einmal vorgestellt wird. Drei Gebäude werden entstehen, 39 Wohnungen zwischen 45 qm und 94 qm errichtet, dazu einen Gemeinschaftsraum für alle Bewohner und weitere gemeinsame Räume. Bisher sind nicht alle Wohnungen vergeben, sodass Kurzentschlossene, vor allem Familien, noch jederzeit dazustoßen können. Nur müssen sie Gemeinschaftsinn mitbringen, bereit sein, eng mit anderen gemeinsam zu leben, zu arbeiten und kontrovers miteinander – fähig sein zum Kompromiss. Dann könnten sie im Herbst 2017 als Mieter

oder als Eigentümer hier eine neue Wohn-ung beziehen.

Kaum ist es 11:00 Uhr, da ergreifen Ulli Reisberg, der Sprecher des Wohnprojektes, BGW-Geschäftsführerin Sabine Kubitzka, ihr Projektleiter Jörg Höfel und Architekt Klaus Beck jeweils einen neuen Spaten, gehen einige Meter hinaus auf die freie Fläche – ein kurzer Blickkontakt – und wie auf Befehl wühlen sich vier Spaten vor den Augen aller in den feuchten Grasboden. Allen gelingt es, ein Stück Erde auszuheben und strahlend zu präsentieren. Begeisterter Beifall der übrigen Gäste – der erste Spatenstich ist getan. Endlich geht's los mit dem Bau! Fast vier Jahre gemeinsame vorbereitende Arbeit, wöchentliche Zweistundensitzungen und viele Diskussionen münden in die Realisierung eines anfangs fast utopischen, von vielen belächelten Wohnprojektes mitten in Quelle! Klar, dass anschließend alle miteinander bei Bratwurst, Bier und alkoholfreien Getränken essen und trinken, reden, diskutieren, lachen und feiern. (Reinhard Kräuter/

Fotos: Norbert Eilers)

Heimat- und
Geschichtsverein
Quelle e.V.



Mit dem HGV zur Hämelschenburg am Samstag, dem 3.9.2016

Der Heimat- und Geschichtsverein bietet eine Halbtagesfahrt an zur Hämelschenburg bei Bad Pyrmont.

Das Schloss Hämelschenburg in Emmerthal im Weserbergland gilt als ein Hauptwerk der Weserrenaissance und bildet mit seinen Kunstsammlungen, mit Gartenanlagen, Wassermühle, Wirtschaftsgebäuden und der Kirche eine der schönsten Renaissance-Anlagen Deutschlands.

Das Schloss wird heute von der Familie von Klenke bewohnt und ist in Teilbereichen für Besucher freigegeben. In einer ca. 50-minütigen Führung werden wir die Anlage besichtigen.

Nach der Führung findet das Kaffeetrinken im angeschlossenen Schlosscafé statt.

Unser Bus startet um 12:00 Uhr am Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Straße 115.

Die Kosten für die Halbtagesfahrt betragen für Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins e.V. € 22,00, für Nichtmitglieder: € 25,00.

In dem Kostenbeitrag ist enthalten: Busfahrt, Eintritt, Führung und Kaffeetafel.

Die Rückkehr nach Quelle ist zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr vorgesehen.

Schuhhaus Hellweg 24 Stunden geöffnet

– Anzeige –

Ab sofort hat das Schuhhaus Hellweg in Quelle neue Öffnungszeiten. Von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr, also rund um die Uhr, ist es möglich, über das virtuelle Schaufenster im Angebot des Fachgeschäftes zu stöbern.

Findet man Interesse an einem Paar Schuhe, kann man es sich mit nur einem Click reservieren lassen und später im Geschäft probieren. Somit vereint das Schuhhaus Hellweg die Vorzüge des Internet mit denen des Fachgeschäftes: bequemes Schauen auf dem Sofa, Probieren am Ort, wenn man eine freundliche Beratung möchte – und im Hintergrund den Service der

Meisterwerkstatt, wenn's doch mal irgendwo drückt.

www.schuhhaus-hellweg.de

JETZT ONLINE RESERVIEREN & BEI UNS VOR ORT ABHOLEN!

click & collect

schuhe.de

SCHUHHAUS
HELLWEG
Carl-Severing-Str. 97
Schuhmacher-Meisterwerkstatt

Die Tischlerei Baumann, in der Nähe der ev. Kirche Ummeln gelegen, war um 1900 durch den Tischlermeister August Baumann gegründet worden. Schon damals wurden Bestattungen durchgeführt, jedoch beschränkte sich das Ganze, wie zu der damaligen Zeit allgemein üblich, auf die Sargherstellung oder Beschaffung und die Einsargung sowie die Überführung der Verstorbenen,



Johanne und August Baumann

noch mit Pferd und Wagen. Nach dem Tod des Firmengründers im Oktober 1928 übernahm dessen Sohn, Tischlermeister Wilhelm Baumann (Foto re.), den Betrieb. Er absolvierte an der Holzgewerkschule in Holzminden seine Ausbildung, erweiterte den Betrieb, bildete angehende Tischler aus und führte weiter Bestattungen durch.



Im Jahre 1956 übernahm Tischlermeister Hermann Hellmann von seinem Schwiegervater Wilhelm Baumann die Tischlerei und gliederte als eigenständigen Zweig ein Bestattungsinstitut an. Hermann Hellmann und seine Ehefrau Marga, geb. Baumann, führten nun das Bestattungsinstitut zu einer zeitgemäßen Entwicklung, welches auch die Übernahme sämtlicher Formalitäten enthielt.

Nach dem plötzlichen Tod des Geschäftsinhabers im Jahre 1968 wurde die Tischlerei verpachtet, und Marga Hellmann führte das Bestattungsinstitut 30 Jahre selbstständig weiter.

Anfang 1999 trat die nächste Generation dem Unternehmen bei. Tochter Bärbel Hellmann-Streicher und Schwiegersohn Willy Streicher erweiterten die Räumlichkeiten, indem ein neuer Ausstellungs- und Beratungsraum im ehemaligen Tischlereigebäude fertiggestellt wurde. Dem Ganzen wurde noch ein Abschiedsraum angegliedert.

Im Jahr 2003 legte Bärbel Hellmann-Streicher, die zuvor einige Jahre als Innenarchitektin tätig war, die Fortbildungsprüfung zur Fachgeprüften Bestatterin vor der Handwerkskammer Düsseldorf erfolgreich ab und ergänzte ihre Ausbildung 2011 mit einer Weiterbildung im Seelsorgeinstitut Bethel zur Trauerbegleiterin.



Bärbel Hellmann-Streicher, Marga Hellmann und Willy Streicher

Bis zum Jahr 2010 wurde das Familienunternehmen Bestattungen Hellmann als GbR gemeinsam mit Marga Hellmann, Bärbel Hellmann-Streicher und Willy



Stallbusch 12/14
33649 Bielefeld



Telefon: 0521 48516

Fax: 0521 479849

e-mail: bestattungen.hellmann@t-online.de

www.bestattungen-hellmann.eu



Bestattungen HELLMANN

Überführungen - Bestattungsvorsorge
Übernahme aller Formalitäten
Trauerbegleitung



Blick in die Trauerhalle

Streicher geführt. Danach erfolgte die Umwandlung zum Einzelunternehmen.

Die Seniorin hat sich zu diesem Zeitpunkt in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen. Heute führen Bärbel Hellmann-Streicher und Willy Streicher das Bestattungsinstitut gemeinsam in nunmehr vierter Generation.

Bestattungen Hellmann, Inhaber des Markenzeichens des Bundesverbandes Deutscher Bestatter und zertifiziertes Unternehmen seit 2009, kann im August 2016 auf ein 60-jähriges Bestehen unter dem Firmennamen Hellmann zurückblicken.

KFZ Meisterschneiderei
Rüdiger Motors-Juwelen
www.ruediger-kfz.de

Queller Straße 8a
33803 Steinhagen
Tel. 0 52 04 / 99 86 96
www.ruediger-kfz.de

- Kfz-Reparatur
- Wartung
- Service
- Unfallschäden-Instandsetzung
- An- und Verkauf
- TÜV
- Abgasuntersuchung
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service

Jetzt zum Klima-Service!

KREBS

BEDACHUNGEN GmbH & CO. KG

MEISTERBETRIEB

- Balkonsanierung
- Bedachungen aller Art
- Dachrinnen
- Schiefer-Ziegel-Pappe
- Dachfenster
- Kaminverkleidungen

☎ 0521 / 45 01 70 0172-5241487

Theresienstraße 7

FAHRSCHULE OLIVER STOLTE

Braker Str. 98 · 33729 Bielefeld
 Carl-Severing-Str. 79 · 33649 Bielefeld
 Tel.: 0521-45 27 74 / 0172-52 48 48 7
www.fahrschule-stolte.de

Wir wünschen unseren Fahrschülern und ihren Familien eine schöne Ferienzeit!

NORBERT KÖLPIN
 Glashandel · Fenstertechnik
 Sicht- und Sonnenschutzsysteme

Carl-Severing-Straße 216 · 33649 Bielefeld
 Fon 05 21/32 93 47 56 · Mobil 01 72/9 54 95 52
info@koelpin-fenster.de · www.koelpin-fenster.de

Clean **FIX**

im real- Brackwede, Gütersloher Straße 122

Heute gebracht, morgen gemacht!

Ihre schnelle und gute Reinigung in Brackwede.

Die Queller Handwerker – Kompetenz in Ihrer Nähe

elektro Arning

Elektroinstallationen in Alt- und Neubauten

Antennenanlagen Telefonanlagen
Haussprechanlagen Netzwerktechnik

Carl-Severing-Str. 126 Tel. 05 21 / 45 05 61

Ihr zuverlässiger Partner –
Fachkraft für Wärmedämmtechnik

Neubau Umbau Renovierung

Hans Lagerquist



Queller Straße 152
Telefon (05 21) 44 28 07

seit
1965

Malermeister HOLGER RATHMANN

GmbH & Co. KG

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Eigener Gerüstbau

Qualität setzt sich durch!



Albertstr. 9a • 33649 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 45 37 53
Mobil: 0172 / 82 11 114
www.malermeister-rathmann.de



Niehoff Zimmererei Bedachung

Zimmerermeister · Dachdeckermeister

Genfer Str. 4
33649 Bielefeld Tel. (0521) 400 27 88

www.zimmerermeister-niehoff.de

LEISS

METALLBAU + CREATIONEN

METALLBAU
EDELSTAHLVERARBEITUNG
KUPFERSCHMIEDE
KÜNSTLERISCHE METALLGESTALTUNG
INDIVIDUELLE FERTIGUNG
FÜR DIE WERBETECHNIK

Osnabrücker Str. 75
33649 Bielefeld
Tel. 0521 450131
Fax 0521 451774

Viele Referenzen auf: www.leiss-metallbau.de

ARNOLD SMODE

Inh. Bernd Spähn

- Gas- und Ölheizungen ■ Wartung ■
- Klempnerei ■ Installationen ■
- Wärmepumpen-Anlagen ■
- Badplanung ■ Solar-Anlagen ■

Kupferheide 15 · Tel. (05 21) 4 58 10
Notdienst (01 71) 9 97 78 25



Immobilien Landmann

Ihre Immobilien-Quelle mit Herz

Carl-Severing-Str. 163 - 33649 Bielefeld
phone: 0521 - 39 32 29 44
mobil: 0170 - 86 02 71 4

- Neubau
 - Verkauf
 - Vermietung
 - Verwaltung
- info@immobilien-landmann.de
www.immobilien-landmann.de

Tischlerei



Kleen & Seidel GmbH

Möbel + Innenausbau

Carl-Severing-Str. 237 · 33649 Bielefeld
Tel. 05 21 - 45 28 01 · Fax 05 21 - 45 28 00
Handy 0171 - 3 12 77 75

kleen-seidel@arcor.de · www.tischlerei-in-bielefeld.de

Die Queller Handwerker sind immer für Sie da!



Firmenchef Holger Kleen (li.) und sein Mitarbeiter Tischlermeister Lars Retemeier

Der Tischler-Meisterbetrieb Kleen & Seidel wurde 1990 als GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) von Holger Kleen und Ralf Seidel in Quelle gegründet. Sie errichteten das Firmengebäude 1989 auf dem Gelände einer alten Baumschule in Quelle und eröffneten im darauf folgenden Jahr ihren Tischlereibetrieb. Mitbegründer Ralf Seidel trat 2002 aus dem Unternehmen aus. Der Firmenname „Kleen & Seidel“ blieb erhalten.

Auf einer Fläche von 750 qm plant und fertigt der Tischlereibetrieb mit Lehrlingen, Gesellen und Meistern passgenaue Möbel nach Maß. Hierzu zählen Büromöbel wie auch Wohn- und Schlafraummöbel sowie Einbauschränke. Dabei kommt eine Vielzahl von Holzbearbeitungsmaschinen zum Einsatz. „Ein leistungsstarker und gut gepflegter Maschinenpark ist die Grundvoraussetzung für den Tischlereibetrieb“, berichtet Holger Kleen. Vier Fahrzeuge stehen für Montage-Einsätze zur Verfügung. Die Kunden stammen überwiegend aus der näheren Umgebung, aber auch aus Lemgo, Rietberg und Hannover. Oft finden Ersttermine abends nach 20:00 Uhr statt, da die Kunden meistens berufstätig sind. „An Ort und Stelle ermittele ich den Kundenbedarf anhand der räumlichen Gegebenheiten und entwickle passgenaue Lösungen.“ Im Bereich Innenausbau bietet der Betrieb neben der Fertigung von Möbeln auf Maß das Verlegen von Parkett sowie die Reparatur aller Arten von Türen und Fenstern an. Ebenso im Angebotsumfang finden sich Raumlösungen durch Trenn-

wandsysteme. Des Weiteren gehört die Verkleidung von Decken und Wänden zu den angebotenen Leistungen. „Wir setzen auch beschädigte Möbel wieder instand oder verbessern ihre Funktionalität.“

Vor dem Hintergrund zunehmender Einbruchsdelikte in Deutschland hat das Bedürfnis der Bevölkerung nach mehr Sicherheit und Schutz zugenommen. Bereits seit 2004 ist Holger Kleen mit seinem Betrieb für den Einbau von Sicherheitsbeschlägen in Fenster und Türen zertifiziert. Die so genannte „Errichterliste“ wird von der Kriminalpolizei herausgegeben. Holger Kleens Betrieb ist auf dieser Liste als auf Einbruchschutz spezialisierter Betrieb mit aufgeführt.



In Abständen von zwei bis fünf Jahren nehmen Holger Kleen bzw. seine Mitarbeiter teil an Lehrgängen des Fachverbandes und im Rahmen der Polizei-Kampagne „Riegel vor – sicher ist sicherer“. Gerade im Bereich Sicherheit ist es von großer Bedeutung, sich stets auf dem Laufenden zu halten.

Eine Herzensangelegenheit ist dem 55-Jährigen die Wiederaufbereitung und Restauration von Antiquitäten: „Wir geben den alten Möbeln ihren ursprünglichen Charme zurück. Sie sind oft von hohem ideellem Wert. Meine Mitarbeiter und ich bringen das Maximum unseres Möglichen, solange es für unsere Kunden umsetzbar und bezahlbar bleibt.

Von der Planung bis zur Ausführung erarbeiten wir partnerschaftlich die besten Lösungen heraus. Qualität wird bei uns großgeschrieben.“



Nein, natürlich ging es im Schiffshebewerk Henrichenburg nicht darum, Schiffe auf Grund zu setzen. Im Gegenteil, im dortigen Schiffshebewerk wurden sie früher in einem riesigen Trog um 14 Meter angehoben oder gesenkt, um den Höhenunterschied

im Dortmund-Ems-Kanal zu überwinden. Das erfuhren die Teilnehmer der Tagesfahrt des Heimat- und Geschichtsvereins am 11. Juni. Im Frühjahr 1894 erhielt die Firma Haniel & Lueg den Auftrag, ein sogenanntes „Schwimmer-Hebewerk“ zu konstruieren, um es in Henrichenburg einzubauen. Man hatte sich für ein Hebewerk entschieden, da es deutlich kostengünstiger war als eine Mehrkammerschleuse. Schiffshebewerke gab es zur damaligen Zeit bereits, das in Henrichenburg war allerdings das größte mit mehreren Schwimmern. Das Schiff wird in einen wassergefüllten Trog (hier: 70 m Länge) gefahren, der auf fünf riesigen, luftgefüllten stählernen Tauchkörpern ruht; diese werden in wassergefüllte Brunnen getaucht. Das Gesamtgewicht des Troges von 3.050 t wird so zum Auftrieb der Tauchkörper ausbalanciert, dass jede Erhöhung oder Reduzierung der Wassermenge im Trog diesen in Auf- oder Abwärtsbewegung versetzt. Schwer zu verstehen, muss aber stimmen, denn schließlich hat es funkto-



niert – und das bis 1962. Stolz hatte es Kaiser Wilhelm II. am 11. August 1899 eingeweiht, als einen Baustein im Kanalnetz, das er vom Ruhrgebiet bis nach Berlin auszuweiten gedachte und schließlich auch in die Tat umsetzte.

Ab Mitte der 1960er Jahre wurden die Binnenschiffe immer größer dimensioniert, sodass das Hebewerk schließlich nicht mehr ausreichte.

Eine neue Anlage ersetzte den Bau, die allerdings auch schon wieder Geschichte ist, genau wie eine daneben errichtete Schachtschleuse. Eine Schleuse mit einer Nutzlänge von 190 Metern ersetzt zwischenzeitlich die genannten Bauwerke.

Das alte Hebewerk ist heute Museum. Technik und bauliche Besonderheiten wurden den Besuchern aus Quelle in einer Führung anschaulich erklärt, alle Teilnehmer zollten den Konstrukteuren und Ingenieuren, aber auch den eingesetzten Arbeitern größten Respekt für ihre Leistung. Nach einem Schiffsausflug mit gemütlichem Kaffeetrinken auf dem Dortmund-Ems-Kanal konnte auch die neue Schleuse besichtigt werden.

Da gerade die Schließung eines großen holländischen Binnenschiffes stattfand, ließen sich die Zuschauer von der Funktionsweise dieser modernen, großdimen-

sionierten Anlage beeindruckt. Auf dem Heimweg nach Quelle war das Gesehene und Erlebte Anlass für viele Gespräche. Ein interessanter und abwechslungsreicher Tag – da waren sich alle einig.

(br.)



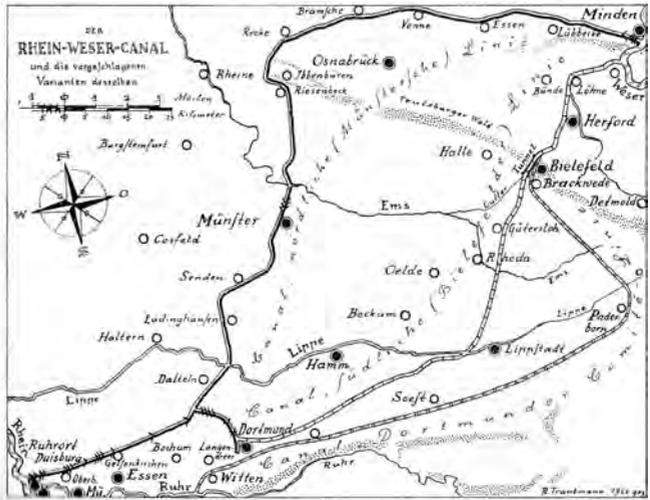
Fotos: EFJ

Ein heute kaum vorstellbarer Plan wäre Mitte des 19. Jahrhunderts fast Wirklichkeit geworden. Das berichtet der ehemalige Brackweder Amtsdirektor Adolf Tjaden in den Brackweder Heimatblättern aus dem Jahre 1955. Wir lesen dort:

„Bereits um die Mitte des vorigen Jahrhunderts tauchte in den Köpfen kluger Männer der geniale Gedanke auf, einen westfälischen (Rhein-Weser-)Kanal erstehen zu lassen, um für die mächtig emporblühende Industrie der Provinz Westfalen billigere und leistungsfähigere Transportwege zu schaffen. Dieser Gedanke [...] führte zur Bildung eines Kanal-Comitees in Dortmund, das sich die Aufgabe stellte, zu prüfen, ob die Herstellung einer Schifffahrtsweges [...] technisch möglich und finanziell tragbar sei. Die preußische Regierung [...] kam alsbald zu der Auffassung, dass es zwei Möglichkeiten für die Ausführung einer großen Schifffahrtsstraße zwischen Rhein und Weser gäbe, und zwar eine südliche und eine nördliche.“

In Dortmund bildete sich daraufhin ein Verein für die westfälische Kanallinie, der sich einsetzte für eine südliche Linienführung (Mülheim–Essen–Bochum–Dortmund–Unna–Werl–Soest–Geseke–Paderborn–Brackwede–Herford–Minden). Ein Essener Verein mit bergbauischen Interessen bevorzugte dagegen eine nördliche Linie (über Gelsenkirchen–Herne–Henrichenburg, Münsterland, Bramsche und Minden). Diese hatte u. a. den Vorteil, dass zur Überwindung der Höhenunterschiede zwischen Rhein und Weser vom Kohlerevier nur acht Schleusen erforderlich waren, auf der südlichen Linie dagegen 13, allerdings war diese wesentlich kürzer.

Das Wasser zur Speisung sollte Pader, Lippe und Lutter entnommen werden. Man hatte vor, den Kanal „zwischen Brackwede und Bielefeld in einem großen



Tunnel durch den Teutoburger Wald zu führen.“ Wie Sachverständige seinerzeit behauptet hätten, sei das keine Utopie, sondern ohne große Schwierigkeiten realisierbar gewesen.

Der Dortmund Kanalverein wurde durch die im Ravensberger Land gegründeten Kreis-Kanalvereine von Bielefeld, Wiedenbrück, Halle und Herford weitgehend unterstützt. Zu den Männern, die sich energisch für das Zustandekommen des Südprojektes einsetzten, gehörten die Bielefelder Hermann und Gottlieb Delius, Karl und Gustav Bozi, Rudolf Rempel und Friedrich Möller, Fabrikant vom Kupferhammer und Vater des späteren preußischen Handelsministers Theodor von Möller.

1879 fiel die Entscheidung zugunsten der nördlichen Linie, die immer mehr Anhänger gefunden hatte. 1905 stellte der preußische Staat die notwendigen Mittel zur Ausführung bereit. Tjaden schreibt: „Das Minden-Ravensberger Land, insbesondere aber Bielefeld und Herford, wurden bedauerlicherweise um eine sehr große Enttäuschung reicher.“

Wir fragen wir uns, wie Quelle, Brackwede oder der Bielefelder Pass wohl heute aussehen würden, wenn man der südlichen Trasse – mit einem Tunnel durch Blömkeberg und Galgenheide – den Vorzug gegeben hätte ... (Iü.)

Nachlese „Quelle plastiktütenfrei“: Am 11. Juni von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr machte die Gruppe mit einem Aktionsstand vor der Rosen-Apotheke auf die Vermüllung unserer Landschaft und der Weltmeere durch Plastik aufmerksam und zeigte viele Möglichkeiten, auf Plastiktüten (Behälter und Verpackung) zu verzichten. Auffallend war – großes Lob an die Queller Bevölkerung –, dass die meisten Menschen zum Einkaufen bei Edeka bereits Einkaufskörbe, Stofftaschen und anderes mitbrachten. Wer wollte, konnte Brotbeutel aus Stoff auf der Nähmaschine selbst nähen, Taschen aus Kaffeeverpackungen basteln oder sich Videoclips zum Thema anschauen.

Nachlese „Essbare Stadt – Urban Gardening“ – Ausflug nach Kassel am 29. Mai: Bekannt geworden ist der „Huttenplatz“ als documenta 2013-Projekt; außerdem gibt es in Kassel den Verein „Essbare Stadt e.V.“, Gemeinschaftsgärten, Selbsternte-Parzellen und viele Beispiele für Gärtnern auf öffentlichen Grünstreifen. Grund genug für „Quelle im Wandel“, einen Ausflug nach Kassel zu organisieren, um die Bielefelder Initiativen und die Kasseler Projekte zusammenzubringen. Mit vielen Anregungen zurückgekehrt, werden wir versuchen, „öffentliches Gärtnern“ auch in Quelle zu initiieren – z. B. in Zusammenarbeit mit dem Wohnprojekt 5 (siehe Info). Auch bei den Stadtentwicklungstagen 2015 war „Urban Gardening“ ein Thema. Viele Städte fördern diese Entwicklung, auch Bundesagrar- und Umweltministe-

rium wollen in Zukunft mehr Grün in die Städte holen.



Für den Erhalt des Queller Gemeinschaftshauses: Die Stadteilgruppe „Quelle im Wandel“ von Transition Town Bielefeld nutzt die Räumlichkeiten des Queller Gemeinschaftshauses monatlich für regelmäßige Arbeitstreffen.

Darüber hinaus führen wir dort besondere Veranstaltungen durch. Dazu gehören z. B. jährlich zwei Verschenkemärkte, Informationsveranstaltungen, Tauschpartys und Filmvorführungen. Die Veranstaltungen stoßen auf reges Interesse seitens der Queller Bevölkerung. Sie bieten Möglichkeiten, persönlich aufeinander zuzugehen, einander kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen und anregen zu lassen, selbst initiativ zu werden, um das soziale und nachhaltige Zusammenleben in Quelle zu fördern. Eine andere räumliche Möglichkeit für diese gesellschaftlich bedeutende Arbeit im Stadtteil Quelle besteht nicht. Deshalb haben wir dem Bezirksamt Brackwede unser Anliegen mitgeteilt. (QB)



Carl-Severing-Str. 81 · 33649 Bielefeld · Tel. 05 21- 45 10 11

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 5:30 - 18:30 Uhr · Sa.: 6:00 - 18:00 Uhr · So. u. feiertags: 7:00 - 18:00 Uhr

Karl-Heinz Welp † – Bankkaufmann und Bläser

Am 10. Juni verstarb unser Queller Mitbürger und ehemaliges langjähriges Vorstandsmitglied der Volksbank Brackwede nach schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren. Karl-Heinz Welp ist vielen Mitbürgern kein Unbekannter; er genoss



hohes Ansehen als Bankkaufmann und spielte von Jugend an bis ins Alter im Posaunenchor des CVJM Quelle unter der Leitung seines Bruders Martin Welp. Karl-Heinz Welp begann seine Ausbildung bei der damaligen Volksbank Brackwede (heute Volksbank Bielefeld-Gütersloh) im Jahre 1954. Schon 1963 übernahm er als 24-Jähriger die neu eröffnete Filiale in Quelle im Schuhhaus Hellweg. „Vier neue Mitglieder und 40.000 Mark an Einnahmen“ konnte der junge Bankkaufmann am Eröffnungstag den Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft bei einem anschließenden Umtrunk im Hotel Büscher voller Stolz vermelden.

Am 1. Februar 1973 wurde er in den Vorstand der Bank berufen, deren Geschicke

er gemeinsam mit Manfred Austmann viele Jahre leitete. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2003 blieb er „seiner“ Bank eng verbunden und verfolgte mit Interesse deren Entwicklung bis zur Volksbank Bielefeld-Gütersloh – nicht nur in Quelle.

Seine Freizeit widmete der Vater von zwei Söhnen fortan seiner Familie samt Enkelkindern und dem Posaunenchor des CVJM. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden uns gern an den engagierten Queller Bürger erinnern. (Iü.)



Am 21. Januar 1963 begrüßten Karl-Heinz Welp (links) und Wilhelm Kleinebckel die ersten Kunden der Volksbank in Quelle.

Ein heiß begehrter Nistkasten auf dem Schulbauernhof Ummeln



Ein im Herbst gereinigter Meisenkasten war Ende März frisch „zugekleibert“. Am 3. April 2016 lugte ein Kleiber aus dem Einflugloch. Am 13. April 2016 schaute eine Blaumeise hinein, ohne angegriffen zu werden; der Kleiber hat wohl nicht gebrütet. Und am 20. April 2016 eine kleine Sensation: Trauerschnäpper nahmen den

Kasten in Beschlag und waren seit Anfang Juni eifrig mit Füttern beschäftigt. Es ist der Erstfund dieser Art auf dem Schulbauernhof, und auch sonst ist der Trauerschnäpper ein seltener Gast in Ostwestfalen, wie NABU-Mitarbeiter mir mitteilten. Jetzt hoffen wir, dass die Brut erfolgreich ist.

(Text und Fotos: Dieter Kunzendorf)

TIERHEILPRAXIS

JENNIFERCICHON

für Sie unterwegs: mobile Praxis, Raum OWL
jennifer@natuerlich-kleintier.de
0176. 576 425 53

www.natuerlich-kleintier.de





Queller
Dinner-Show
&
Tanzabend

Samstag,
22. Oktober 2016
18.00 Uhr

präsentiert von
**Uwe Jauer &
Christoph Rodermund**



Mit ideeller
Unterstützung der
Queller Gemeinschaft e.V.

Am Samstag, dem 22. Oktober, präsentieren Uwe Jauer und Christoph Rodermund mit ideeller Unterstützung der Queller Gemeinschaft e. V. im Hotel Büscher erstmalig eine Queller Dinner-Show mit Tanzabend.

Nach dem Empfang um 18:00 Uhr mit Willkommenstrunk führen die beiden Moderatoren ab 18:30 Uhr durch ein abwechslungsreiches Programm: Auf eine erste Tanzrunde mit der „Rio Band“ wird ab 19:00 Uhr zu diversen Show-Einlagen ein 3-Gang-Gourmet-Menü serviert.

Mit dabei sind:

- Ralph Diem (Zauberei und Magie),
- Sopranistin Scarlet Defoe (Musical Cabaret),
- Schauspieler Janco Lamprecht (Bielefeld-Lied)
- Solo-Gitarrist Lutz Ebmeyer.

Es folgen weitere Tanzrunden, eine LED-Show von „Feuerflut“, das „Queller Rudelsingen“ mit Gitarrist Uwe sowie ein Mitternachtsimbiss.

Eintrittskarten zum Preis von 89 € p. P. (Gruppen ab 6 Personen 84 € p. P.) gibt es schon jetzt bei: Uwe Jauer (u.jauer@jauer-natursteine.de, Tel. 0172-5204246), Christoph Rodermund (christoph.rodermund@berlin.de, Tel. 0160-97078358) und in Büscher's Hotel und Restaurant, Carl-Severing-Str. 136, 33649 Bielefeld (hotel-buescher@t-online.de, Tel. 0521-946140). Im Eintrittspreis enthalten ist das 3-Gang-Gourmet-Menü und alle Getränke (außer Spirituosen).

Da es keine Abendkasse gibt, ist eine Tischreservierung erforderlich. Es besteht eine Übernachtungsmöglichkeit im Haus.



Uwe Jauer und Christoph Rodermund

 **KFZ-TECHNIK RUMMEL** FREIE WERKSTATT

www.freie-werkstatt-quelle.de

Klima-Service
im Juli / August für
69€
inkl. kostenloser
Klimaanlagen-Desinfektion



Rufen Sie uns an unter **9467246**

Karena Collet: Ein Leben in Bildern



Karena Collet fotografiert seit ihrem 10. Lebensjahr. Geboren in Berlin, ist sie schon als Kind viel mit ihren Eltern durch die Welt ge-

reist. Sie begann, ihr Leben ein kleines Stück mit Bildern zu dokumentieren und Erinnerungen wachzuhalten, wie sie auf ihrer Homepage schreibt. Nach Auslandsaufenthalt in Schottland und Frankreich kam sie im Jahre 1982 zur Ausbildung als Krankenschwester nach Bethel. Nach weiteren Auslandsreisen studierte sie ab 1987 Sozialpädagogik an der Universität Bielefeld. Collet (seit 1987 verheiratet, Mutter von drei Kindern) wohnte zunächst am Landheim und ist seit 2010 in der Wiener Straße zu Hause.

Durch ihr Studium mit Schwerpunkt Umweltpädagogik ist Karena Collet neben ihrer künstlerischen Tätigkeit als Fotografin auch tätig für den Förderverein Ramsbrockhof in der Senne durch Arbeit mit Kindergruppen. Dadurch war es ihr möglich, im Rahmen von Gemeinschaftsausstellungen und Künstlermärkten, aber auch in einer Galerie ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Angeregt, ihre fotografischen Werke auszustellen, wurde sie durch ihren Bruder, den bekannten und vielfach ausgezeichneten Maler Christopher Lehmppfuhl, den sie immer wieder auf seinen Malerreisen begleitet, so z. B. Anfang dieses Jahres durch die Toskana. Über die Reise erstellte sie einen Bildband, der Einblicke in die Werke ihres Bruders gewährt und gleichzeitig ungewöhnliche Perspektiven toskanischer Landschaft und Orte erfasst.

Umbauten im Ramsbrockhof bewogen Karena Collet, in der Alten Lederfabrik in Halle eine Galerie einzurichten, um Platz zu schaffen für eine Auswahl ihrer Werke.

Die Galerie wird am 3. Juli um 17:00 Uhr in der zweiten Etage des Gebäudes an der Alleestraße 44-46 in Halle/Westf. offiziell eröffnet. Gelegenheit, sich über die umfangreiche Tätigkeit von Karena Collet im Bereich Naturfotografie, Familiendokumentation, Hochzeits- und Kinderfotografie zu informieren.



Ihre Bilder seien Ausdruck ihrer Dankbarkeit und Freude, die sie Gott gegenüber empfindet, wenn sie die Natur betrachtet und erlebt, schreibt Karena Collet. Viele dieser Bilder sind in unmittelbarer Umgebung unserer ostwestfälischen Heimat entstanden.

Auch an der Veranstaltung „Ein Dorf wird Kunst“ am 11. und 12. Juli in Suttorf bei Melle ist sie beteiligt und stellt ihre Bilder in der Reithalle des Ortes aus. Der ganze Ort wird an diesen Tagen mit Straßen, Gebäuden und Höfen zur Ausstellungsfläche für Künstler verschiedener Richtungen.

Das Event „Kunst und Genuss“, welches am 26. August um 18:30 Uhr in der Alten Lederfabrik beginnt, begleitet sie ebenfalls, hier ist eine Voranmeldung erforderlich unter 0176 554 554 46. Wer sich für die Arbeiten der Künstlerin Karena Collet im Bereich der Naturfotografie, Familienbegleitung, Hochzeits- und Kinderfotografie und Fotospaziergänge ab vier Personen interessiert oder einen Rundgang durch die Galerie machen möchte, melde sich am besten direkt bei der Künstlerin, die auch in Quelle in der Wiener Straße 18 eine Auswahl von Fotopostkarten, Fotobüchern und Bildern bereithält (Tel. 0521-4175761 oder karenacollet@live.de). Eine gute Übersicht bietet auch die Homepage: <http://www.KarenaCollet.de> (brü.)

Das heißt - nicht ganz so früh, sondern pünktlich 9:15 Uhr jeden Mittwoch trifft sich die Wandergruppe der Johannes-Kirchengemeinde zum gemeinsamen Weg durch den Wald. Schon seit etwa drei Jahren ist das so, und zwar bei jedem Wetter, ob bei Frost, Wind, Regen oder Hitze, getreu dem Motto: „Es gibt kein schlechtes



Wetter, nur die falsche Bekleidung“. Alle Teilnehmer bestätigen, dass sie vollends begeistert sind.

Die Bewegung in der frischen Luft tut einfach nur gut, hebt die Stimmung und macht Spaß. Hinzu kommt, dass man beim Wandern so herrlich quatschen kann. Oder auch einfach schweigen, wenn einem mehr danach ist. Das Praktische an diesem Wandertreff: Man muss sich nicht anmelden, nicht vorher telefonieren oder verabreden. Wenn man Lust und Zeit hat,

taucht man am Mittwoch bei der Bank an der Ecke Bredenstraße/Steinbreite auf und lässt sich überraschen, wer wohl heute mit dabei ist. Es kommt eigentlich nie vor, dass man allein geht. Und dann wird ihm gemütlichen, leicht sportlichen Tempo gewandert, etwa ein bis zwei Stunden lang.

Die Wandergruppe freut sich über jedes neue Gesicht. Nur Mut! Es lohnt sich zu erleben, wie herrlich die Natur ist, die bei uns in Quelle direkt vor der Haustür liegt! Also: Die Schuhe geschnürt und pünktlich am Mittwoch da sein, denn die Verabredung ist: Punkt 9:15 Uhr geht es los! Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben bzw. der hat leider den Anschluss verpasst. Wer noch Fragen hat, kann sich gern melden, und zwar unter Tel: 0521-45624. (Elisabeth Ellendorff)



Super, dass es auch für Abfall Experten gibt:

Wir entsorgen (fast) alles.

Abfallentsorgung
Fischer

Tel.: 0521 / 43 20 20 | fischer-abfall.de

Maoro KFZ-Technic

Inh. Karsten Maoro, Kfz.-Meister

- Reparaturen • Motor-/Unfallinstandsetzung
- Reifen/Aluräder/Achsvermessung
- Kfz.-Elektrik/Elektronik und Einspritzsysteme (Benzin/Diesel)
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- TÜV- und Einzelabnahme im Haus
- Motorleistungsprüfstand • AU
- Klimaanlagewartung -reparatur

Ummelner Straße 38

33649 Bielefeld - Telefon 05 21 / 45 45 11

BOSCH



Kraftfahrzeug-Ausrüstung



Ideen leben.

jauer.
Natursteine

TREPPEN

BODENBELÄGE

BÄDER

KERAMIK

KÜCHEN-ARBEITSPLATTEN

RESTAURIERUNGEN



Eisenstraße 4

33649 Bielefeld

Fon (0521) 94 66 10

www.jauer-natursteine.de

„**Ende August ist Schluss**“, sagt Inge Kinder, die schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken spielt, in den Ruhestand zu treten. Wenn sich bis dahin keine Nachfolgerin oder kein Nachfolger für das Nähstübchen gefunden hat, wird dieses nach über 30 Jahren geschlossen – „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, wie die Inhaberin sagt.

Sie blickt noch einmal zurück: Alles hatte damit angefangen, dass die Firma, in der sie als gelernte Damenschneiderin arbeitete, den Betrieb aufgab.

Als 1985 der Laden an der Carl-Severing-Straße 147 frei wurde, eröffnete sie das Nähstübchen, das sie zuletzt in Teilzeit führte.

Inge Kinder bedankt sich bei ihrer Kundschaft für das jahrelange Vertrauen.

Die Queller und auch auswärtigen Kunden werden ihren Service sehr vermissen.

(lü.)



Foto: Dieter Kunzendorf

D.O.G. Gruppe
Teutoburger Wald
präsentiert

DEUTSCHE ORCHIDEEN-GESellschaft E.V. •

Teutoburger Wald

Symphonie der Orchideen

Orchideenausstellung mit Verkauf

Samstag & Sonntag
06./07. August 2016
jeweils von 10 bis 18 h

Berghotel Quellental
Quellental 10
33803 Steinhagen/ Bielefeld

Eintrittspreis 2,00 €
Kinder unter 14 frei !

Einmal im Jahr geht meine Frau für eine Woche oder zehn Tage auf Abstand zu mir. Sie verreist zusammen mit ihrer Schwester. An Orten mit Sonne, Sand und Meer, am Ufer von Nord- und Ostsee oder auf den friesischen Inseln suchen sie beim Rauschen der Brandung im frischen Seewind nach Muscheln, Schneckenhäusern und Abwechslung vom Queller Alltagsleben. Mitte Juni war es wieder soweit. Ich blieb, wie immer, als Strohwitwer zurück.

Strohwitwer? „Strohwitwer“ ist eine Bezeichnung für in einer Ehe oder Beziehung lebende Partner, die zeitweilig allein leben, also Witwer auf Zeit sind. Typischerweise tritt eine solche Situation bei Reisen ein, die nicht gemeinsam unternommen werden, weiß das neunmalklugen Internet-Nachschlagewerk Wikipedia trocken zu berichten. Goethe findet in Faust I eine viel romantischere, prosaische Umschreibung dieses Begriffes, leicht abgewandelt heißt es da: „Sie geht stracks in die Welt hinein und lässt mich auf dem Stroh allein.“

Die Bezeichnung ist also keineswegs neu, genauso wenig wie die Tatsache, die sie ausdrückt. Aber das klingt ja sehr nach einsam und verlassen. Ich dagegen schwele schon lange vor Eintritt des Ereignisses in Gedanken, was ich alles mit diesen Tagen der „Freiheit“ anfangen.

Schon Hans Arno Simon, Komponist, Sänger und Pianist, hat sich in den 1950er Jahren mit dieser Situation beschäftigt: „Ja, es hat ja auch gute Seiten! Nicht erst lange fragen brauchen: In der guten Stube rauchen, Sportplatz gehen, Filme sehen, Kognak trinken, Mädchen winken, früh bis sieben Kegel schieben, nach Belieben Trommel üben“, textet er in dem Schlager „Meine Frau ist verreist“.

Nun rauche ich schon lange nicht mehr, und Kognak war nie so mein Getränk. Für einen Fußballfan wäre die Abwesenheit meiner Frau natürlich ein Geschenk gewesen. Jedes Spiel der Europameisterschaft hätte ich mir, mit oder ohne Bier, reinziehen können, um mit viereckigen Augen beduelt auf dem Sofa einzunicken.

Leider ist König Fußballs Reich aber nicht meine Welt, und selbst wenn „Unsere“

spielen, haut es mich nicht vom Hocker bzw. Sessel. Kegeln hab ich nach mehrfacher „Pumpenmeisterschaft“ ebenfalls aufgegeben. Nach Mädchen zu winken wäre in meinem Alter lächerlich, und auf dem Tenorhorn üben darf ich auch, wenn meine Frau zu Hause ist.

Aber segeln, dazu hat meine liebe Frau keine rechte Lust. Wenn der Wind auf drei Stärken geht, schaut sie bedenklich nach oben, und das Knattern der Segel bereitet ihr Unwohlsein. Also: Lappen hoch und raus, war mein Plan. Volle Besegelung und Krängung bis das Hinterteil nass wird.

Eine volle Woche die Freiheit des Dümmer Sees genießen. Ok, bei 22 qkm ist die Freiheit etwas eingeschränkt, aber immerhin. Gut, als ich ankam, war kein Wind. Dann kam Wind, aber der brachte Regen mit, und nicht wenig. Neuerdings können wir ja täglich italienischen Pladderregen genießen, nur dass es dort schnell aufhört und wieder warm wird.

Also habe ich in den windarmen Zeiten das Boot geputzt und bei Pladderregen irgendwo, zumeist bei Kaffee und Kuchen, auf Besserung gewartet.

Nicht, dass ich gar nicht zum Segeln gekommen wäre, nein, es gab hier und da schon lichtere Momente, in denen sich die Segel blähten und ich den Dümmer kreuzte und querte.

Bei diesen Gelegenheiten saß ich hochgehobenen Hauptes in der Pflicht, die Pinne in der einen, die Schoten in der anderen Hand und sang aus vollem Halse frei nach Hans Arno Simon: „Meine Frau ist verreist, meine Frau ist verreist, nur ein Strohwitwer weiß, was das heißt!“ (brü.)

JETZT KANN
ICH MACHEN
WAS ICH
WILL



Heimat- und Geschichtsverein Quelle e. V.

www.heimatverein-quelle.de

QUELLER BUCH

Band II

Queller Geschichte(n)
Schulen in Quelle und Brock
Kindergärten
Freizeit und Technik
Queller Vereine
Firmengeschichte

Verlag für Druckgrafik Hans Gieselmann

Heimat- und Geschichtsverein Quelle e. V.

QUELLER BUCH Band II

Verlag für Druckgrafik • Hans Gieselmann

ISBN 978-3-923830-92-3 • 448 Seiten



24,50 €



Große Feuerwehrrübung an der Mühle Niemöller

Die Löscharbeiten Kupferhammer und Quelle probten am 6. Mai den Ernstfall.

Die gut geplante Aufgabenstellung lautete: Feuer in der Mühle, mehrere Personen sind in dem völlig verqualmten Gebäude eingeschlossen, Wasser ist aus dem nahen gelegenen Teich zu entnehmen und „Wasser



marsch“ aus mehreren C-Rohren. Die beiden gerufenen Löscharbeiten setzten vier Fahrzeuge in Marsch, an der Übung waren insgesamt 48 Feuerwehrlaute am Einsatz beteiligt. Mit schwerem Atemschutz drangen mehrere Einsatzgruppen in das völlig vom Keller bis zum Dach vernebelte Mühlengebäude vor. Auf drei Etagen waren jugendliche Mitglieder verteilt sowie einige Dummies, die es alle zu finden und zu „retten“ galt.



Fotos: KHS

Inzwischen war je eine Gruppe der beiden Abteilungen damit beschäftigt, Schlauchleitungen zu Niemöllers Teich zu legen, um daraus Wasser für den Löschangriff zu entnehmen. In hohen Fontänen wurde aus mehreren C-Rohren das Gelände um die Mühle gewässert, da das Mühlengebäude wegen möglicher Beschädigungen als Tabu galt.

Das Resümee der Übung lautete eindeutig „erfolgreich abgeschlossen“, denn immerhin galt es, übergreifend den Einsatz von zwei Löscharbeiten zu koordinieren und zu steuern. Somit wurden wichtige Erkenntnisse aus dieser Übung gezogen, um für einen möglichen Ernstfall gewappnet zu sein, der hoffentlich nie eintreten wird.

(KHS)

DEUTSCH-GRIECHISCHE TAVERNE
SPRUNGMANN

Telefon 0521 450866 • 0176 84499268

Montag Ruhetag
dienstags – samstags 17:30 – 23:30
sonn- u. feiertags 11:30 – 14:30 und 17:00 – 23:00
www.taverne-sprungmann.de

So.	03.07.16	17:00 Uhr	Posaunenchor des CVJM Quelle: Konzert „105“ – 60 Jahre Johanneskirche	Johanneskirche
Mi.	06.07.16	20:00 Uhr	SPD Ortsverein Quelle & Freibad: Monatsversammlung	Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115
Sa.	09.07.16	13:00-18:00 Uhr	25 Jahre Verein Mühle Niemöller: Großes Mühlenfest	Niemöllershof
So.	10.07.16	14:00-17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag – mit MGV Harmonie Brackwede (15:00-16:00 Uhr)	Niemöllershof
Mi.	13.07.16	20:00 Uhr	Quelle im Wandel: monatl. Treffen	Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115
Sa.	16.07.16	14:00-16:00 Uhr	Meditativer Baumspaziergang mit Dr. Antje Ohlhoff	Treffp. Bushaltestelle Lunastr.
Sa.	16.07.16	21:00 Uhr	Stephan Bauer: „Warum heiraten – Leasing tut's auch“	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Fr.	22.07.16	19:00-21:00 Uhr	Initiative Zeitbank/Seniorengenossenschaft: „Leben ohne Familie – Allein-Sein“	Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115
Sa.	23.07.16	21:00 Uhr	HG Butzko: „Super Vision“ – Kabarett	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Mi.	03.08.16	20:00 Uhr	SPD Ortsverein Quelle & Freibad: Monatsversammlung	Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115
Sa.	06.08.16	21:00 Uhr	Podewitz: „Selten dämlich“ – Comedy	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Sa.	13.08.16	21:00 Uhr	Lutz von Rosenberg Lipinsky: „Angst.Macht.Spaß“ – Comedy	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Mi.	17.08.16	20:00 Uhr	SOBI Sommerjazz – Das Dozentenkonzert	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Sa.	20.08.16	10:00 Uhr	Familientag im Naturbad Brackwede	Naturbad Brackwede
Sa.	20.08.16	15:00 Uhr	Slowing down Time Open Air – Musikveranstaltung mit Paul Armfield, Masha Qrella, Luisa und Il Tempo Gigante	Gänsewiese Biohof Bobbert, Alleestr. 3
Sa.	20.08.16	21:00 Uhr	Knacki Deuser: „Seltsames Verhalten“	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Sa.	27.08.16	21:00 Uhr	Ludger K.: „Was Nietzsche über Merkel wusste“ – Premiere	Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200
Sa.	27.08.16	14:00-17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag	Niemöllershof
So.	28.08.16	14:00-17:00 Uhr	Verein Mühle Niemöller: Mahl- und Backtag – Musik mit „Dr. Lippenkraft“	Niemöllershof
Sa.	03.09.16	12:00 Uhr	Heimat- und Geschichtsverein Quelle: Fahrt zur Hämelschenburg in Emmenthal	Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115
So.	04.09.16	11:00 Uhr	Ev. Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock: Gemeindefest	Johanneskirche
Mi.	07.09.16	20:00 Uhr	SPD Ortsverein Quelle & Freibad: Monatsversammlung	Gemeinschaftshaus Quelle, Carl-Severing-Str. 115
Do.	08.09.16	16:00 Uhr	SoVD Brackwede-Quelle: Versammlung	Taverne Sprungmann, Osnabrücker Str. 65



60 Jahre Johanneskirche: Sommerfest am 4. September

Diese Geburtstagsfeier kann sich sehen lassen: Mit einem großen Sommerfest feiert die Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock das 60-jährige Jubiläum ihrer Johanneskirche. Alle Mitglieder, Freude, Förderer und Neugierigen sind eingeladen mitzufeiern. Allein schon das Bühnengeschehen lohnt einen Besuch. Die Musiker von TEN SING und die Gruppe DEVINAS bringen Stimmung auf den Kirchplatz. Sie gestalten gemeinsam mit Gemeindegruppen, Schulen und örtlichen Vereinen ein kurzweiliges Programm. Zahlreiche Gruppen der Kirchengemeinde und des CVJM Quelle bauen Stän-

de auf und bieten Mitmachaktionen für große und kleine Gäste. Außerdem hat die Kirchengemeinde Vereine und Institutionen eingeladen, etwas zum Jubiläumsfest beizutragen. So sind örtliche Schulen und Kindertagesstätten mit von der Partie, präsentieren sich die Sportclubs TuS Quelle und HSG Quelle-Ummeln sowie die Freiwillige Feuerwehr. Eröffnet wird der Sommerfest-Sonntag mit einem besonderen Gottesdienst. Ab 11:00 Uhr zeigen die Teilnehmer des Gospel-Workshop, was sie am Wochenende gemeinsam mit Ardell Johnson erarbeitet haben. Danach wird bis gegen 18:00 Uhr rund um die Johanneskirche gefeiert. Mehr Infos: www.quelle-brock.de.

Immobilien Landmann informiert:

– Anzeige –

Urlaubszeit = Einbruchzeit? – NEIN DANKE –

Kurz vor der beginnenden Urlaubszeit beschäftigen sich viele mit der richtigen Bikini-Figur oder der schnellsten Reise-Route.

Die Vorfreude auf den bevorstehenden Urlaub ist riesengroß! Damit die Freude nach dem Urlaub nicht direkt auf den Nullpunkt sinkt, gilt es einige Grundregeln bei der Sicherung Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung gegen einen Einbruch zu beachten!

Die Einbruchzahlen in Deutschland sind in den letzten Jahren gestiegen, die Aufklärungsrate ist hingegen eher niedrig. Gerade Gebiete mit guter Autobahnbindung sind häufig betroffen. Wie können Sie sich schützen? Die Polizei NRW informiert unter



Foto: Immobilien Landmann, Vanessa Hartmann

dem Namen „Riegel vor! Sicher ist sicher.“ über Maßnahmen für Fenster und Haustüren und entsprechende Förderprogramme des Landes NRW (Quelle: www.polizei.nrw.de – Stand: 16.6.2016).

Prävention ist mindestens genauso wichtig und oft so einfach, dass man selbst nicht daran denkt:

- Sprechen Sie niemals auf Ihren Anrufbeantworter, dass Sie verreist sind.
- Posten Sie nicht bei Facebook, dass Sie gerade am Strand liegen.
- Lassen Sie Ihren Briefkasten von Ihrem Nachbarn leeren.
- Wenn möglich, können automatisierte Licht- und Rollladenschaltungen Ihre Anwesenheit vortäuschen.
- Sprechen Sie sich in Ihrer Nachbarschaft ab, und seien Sie so gegenseitig aufmerksam.

Das Team von Immobilien Landmann wünscht Ihnen eine schöne und sonnige Urlaubszeit. Kommen Sie gesund und erholt wieder.

Antworten auf Ihre Fragen und weitere Infos rund um das Thema Immobilien erhalten Sie gern über unser Büro in Bielefeld-Quelle - Kontaktdaten: www.immobilielandmann.de oder 0521-39322944.

Sie möchten wissen, welchen Wert Ihre Immobilie hat? Dann fragen Sie uns! Wir erstellen auf Basis gesicherter Marktdaten eine zuverlässige und individuelle Wohnmarktanalyse speziell für Sie! Anruf genügt!

Telefon 05 21/39 32 29 44
www.immobilielandmann.de



Immobilien Landmann
Ihre Immobilien-Quelle mit Herz

Sa.	02.07.16	20:00 Uhr	Artiss unlimited: „Der Schnee brennt“ – Theatervorstellung	Germanenstr. 22
Sa.	02.07.16	21:00 Uhr	Glühwürmchen-Führung	Botanischer Garten (Anm.: 0521/51-3178)
So.	03.07.16	17:00 Uhr	Konzert: Tango, Bossa Nova, Latin-Jazz mit Blue Temptation	Botanischer Garten
So.	03.07.16	20:00 Uhr	Artiss unlimited: „Der Schnee brennt“ – Theatervorstellung	Germanenstr. 22
Mo.	04.07.16	20:00 Uhr	Universitätsorchester Bielefeld: Sinfoniekonzert (Eintritt frei)	Universität Bielefeld, Audimax
So.	24.07.16	15:00 Uhr	„Starke Wirkung, Kräuterwissen und Hexenpflanzen“ – Führung mit Sabine Pörschke	Botanischer Garten
Sa./ So.	06.08.- 07.08.16	10:00- 18:00 Uhr	Orchideen Lohoff: Orchideen-Ausstellung mit Verkauf	Berghotel Quellental, Steinhagen
So.	21.08.16	15:00 Uhr	„Die geheime Welt der Bäume“ – Führung mit Wolfgang Wörmann	Botanischer Garten
So.	21.08.16	17:00 Uhr	Johann Sebastian Bach: III. Teil der Klavierübung	Bartholomäuskirche
Mi.- So.	24.08.- 28.08.16		Tennisclub Brackwede: 64. Gerd von Möller-Pokal-Turnier	Tennisanlage Duisburger Str. 30
So.	28.08.16	17:00 Uhr	Konzert: Kanun (orientalische Kastenzither) mit Azize und Muharrem Karakuzu	Botanischer Garten
Fr.- So.	26.08.- 28.08.16		574. Brackweder Schweinemarkt	Brackwede, Treppen- platz, Marktplatz

Keller & Co. KFZ-Meisterbetrieb

Alle Marken!

Elektronische Fehlerdiagnose

Wir helfen Ihnen gerne!

Wartung & Reparatur

Karosseriearbeiten

Unfallschäden

TÜV & AU

Reifendienst

Klimaanlagenwartung

☎ **05 21/44 52 00**

Brockhagener Straße 129 · 33649 Bi-Brackwede
Mo. – Fr. von 7.30 – 18.00 Uhr

AK Annette Knapp
Friseurmeisterin
für SIE und IHN

Termine nach Absprache
Di - Fr 9 - 12 und 14:30 - 18 Uhr
Telefon 0521 450221
Osnabrücker Str. 73 · 33649 Bielefeld

Fußpflege

Dorothea Hellweg
LEHR-PRAXISFUßPFLEGE

Lise-Meitner-Straße 1
Gebäude Boncura
33803 Steinhagen
Tel. 05204-9251745

Privatschule An der Pottenau GmbH

Anerkannte private Ergänzungsschule (gemäß § 118 Neues Schulgesetz)

Haupt- & Realschulabschluss, Abitur

Erfolgreicher lernen in kleinen Klassen · Aufnahme jederzeit

33609 Bielefeld · An der Pottenau 4

☎ **(05 21) 3 55 72**

www.privatschule-an-der-pottenau.de

Orthopädische Einlagen

Jeden Dienstagnachmittag im

SCHUHHAUS Tel. 0521 451542

HELLWEG
33649 Bielefeld-Quelle



60 Jahre Johanneskirche: Rückblick in die Baugeschichte

Ist die Johanneskirche ein besonderer Bau? Ja, findet Dr. Ulrich Althöfer. „Sie markiert einen Wendepunkt“, erklärte der Kunsthistoriker. Der beim evangelischen Landeskirchenamt tätige Experte führte 50 Interessierte im April durch das Gotteshaus und berichtete über die Geschichte und Architektur.

Die Führung war der Auftakt zur Jubiläumsreihe „60 Jahre Johanneskirche“ der Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock. Zudem eröffnete die Gemeinde eine von Gemeindemitglied Ingrun Osterfinke zusammengestellte Ausstellung mit Fotos aus der Bauzeit der Kirche.

Anschaulich und unterhaltsam stellte Ulrich Althöfer die baulichen Besonderheiten des markanten Gebäudes heraus, die es von den vielen Neubauten der 1950er Jahre abheben. So ist das Kirchenschiff nicht rechtwinklig, der First neigt sich zum Altar hin, der Turm steht abseits des Gebäudes. Die Ziegelfassade ist durch weiße Beton-elemente gegliedert.

Mit diesen und anderen Merkmalen markiert die Johanneskirche einen Wende-

Über 50 Teilnehmer folgten der Einladung zu einer höchst interessanten Kirchenführung; v. l. Pastorin Claudia Grothaus, Dr. Ulrich Althöfer und Ingrun Osterfinke



punkt und steht am Anfang einer neuen Entwicklung, so der Kunsthistoriker: Weg von den rechtwinklig geformten, schlicht gestalteten Kirchenbauten der 1950er Jahre wie der Senner Christuskirche. Hin zu Sonderformen mit experimentellen Grundrissen und Gestaltungen.

Kein Wunder, dass die Auswahl des Architektenentwurfes von Günter Schmidt seinerzeit umstritten war.

Für die Queller und Brocker Protestanten ist die Johanneskirche längst der geschätzte Mittelpunkt des Gemeindelebens geworden, für den Stadtteil Quelle zudem ein weithin sichtbares Identifikationsobjekt.

(www.quelle-brock.de)

Neuer Konfirmandenkurs!

Der neue Konfirmandenkurs in der Johanneskirche beginnt. Am 31. Oktober ist es soweit.

Alle diejenigen, die noch keine Einladung von uns bekommen haben und gern dabei wären:

Bitte meldet Euch bei uns im Gemeindebüro, Tel.: 0521-451570, Georgstr. 19, 33649 Bielefeld, oder auch per Mail an: GT-KG-

Quelle-Brock@kk-ekvv.de – Wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltungen

Juli bis September 2016

So., 03. Juli, 17:00 Uhr; Jahreskonzert „105“ des CVJM Posaunenchores mit dem Titel „My favorite things“, Eintritt frei, Spenden erbeten, Johanneskirche

Fr., 02. September, 20:00 Uhr; Gospelworkshop mit Ardell Johnson. Infos unter Tel.: 451288 oder workshop@ardell.de

Gemeindehaus

Sa., 03. September, 09:15 - 19:30 Uhr; Gospelworkshop mit Ardell Johnson.

Gemeindehaus

So., 04. September, 09:30 Uhr, Gospelworkshop, anschl. Gospel Celebration im Gottesdienst um 11:00 Uhr.

Gemeindehaus

So., 04. September, 11:00 Uhr, Sommerfest der Johannes-Kirchengemeinde rund um die Johanneskirche.

Josefina Caro

Iris Rosenthal

- Ihr Fußspezialist -

WELLNESS in QUELLE
für Sie & Ihn

Medizinische Fußpflege

Carl-Severing-Str. 171
33649 Bielefeld

Telefon 0521 - 45 07 55
Mobil 0172 - 5 21 32 60

Termine nach telefonischer Absprache!

Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock



Gottesdienste Johanneskirche

Evangelisch-lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Quelle-Brock

03.07.16	10:00 Uhr	Gottesdienst, mit Taufe	Pn. Boge-Grothaus
10.07.16		KEIN Gottesdienst	
17.07.16	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Boge-Grothaus
22.07.16	15:00 Uhr	Trauung	P. Dreier
23.07.16	15:00 Uhr	Trauung	Pn. Boge-Grothaus
24.07.16	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, m. Taufe	P. Dreier
31.07.16	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dreier
06.08.16	15:30 Uhr	Trauung	P. Dreier
07.08.16	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dreier
13.08.16	15:00 Uhr	Trauung	P. Dreier
14.08.16	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dreier
20.08.16	16:00 Uhr	Trauung	Pn. Boge-Grothaus
21.08.16	10:00 Uhr	Gottesdienst, mit Taufe	Pn. Boge-Grothaus
28.08.16	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. i. R. Gsänger
04.09.16	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest der Johannes-Kirchengemeinde, mit Gospelchor und Kirchenchor	Pn. Boge-Grothaus

*Fahrdienst ab Grabenkamp 35 in Brock um 9:30 Uhr.
Bitte bis freitags 11:00 Uhr im Gemeindebüro anmelden.
Tel. 45 15 70!

Offene Kirche: Die Johanneskirche ist in der Sommerzeit **täglich, außer dienstags**, von 10:00 bis 15:00 Uhr zum Gebet und zur Meditation geöffnet. In den Ferien gilt die verkürzte Öffnungszeit von 10:00-12:00 Uhr.

Über die Gottesdienste und die sonstigen Veranstaltungen in der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock können Sie sich jederzeit informieren:



Die Johanneskirche im Internet:
www.quelle-brock.de
www.facebook.com/QuelleBrock



Kath. Pfarrei St. Elisabeth Herz Jesu Gemeinde

Brackwede-Quelle

Mackebenstraße 17
33647 Bielefeld
Tel. 584 8270 • Fax: 584 82799



Pfarrbüro: Di. bis Fr. 11:00-13:00 Uhr,
Do. 15:00-17:00 Uhr

Aktuelle Termine unter:

www.pv-herzjesu-stmichael.de/

Neuapostolische Kirche

Quelle-Steinhagen, Steinhagen, Lange Str. 104
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



So.	03.07.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst, Sonntags- und Vorseitagschule
Mi.	06.07.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst mit Apostel Walter Schorr in der Gemeinde BI-Süd, Normannenstr. 24, 33647 Bielefeld
So.	10.07.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	13.07.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst
So.	17.07.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	20.07.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst in der Gemeinde BI-Süd, Normannenstr. 24, 33647 Bielefeld
So.	24.07.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	27.07.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst
So.	31.07.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	03.08.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst in der Gemeinde BI-Süd, Normannenstr. 24, 33647 Bielefeld
So.	07.08.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	10.08.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst
So.	14.08.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	17.08.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst in der Gemeinde BI-Süd, Normannenstr. 24, 33647 Bielefeld
So.	21.08.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst
Mi.	24.08.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst
So.	28.08.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst, Sonntags- und Vorseitagschule
Mi.	31.08.16	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst in der Gemeinde BI-Süd, Normannenstr. 24, 33647 Bielefeld
So.	04.09.16	09:30 Uhr	Vormittags-Gottesdienst, Sonntags- und Vorseitagschule

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.nak-bielefeld.de



Prohl GmbH

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Ob spitz oder flach Firma Prohl bringt Qualität auf jedes Dach !!!

Ihr Dach aus Meisterhand

- Steildach
- Dachrinnenmontage
- Flachdach
- Schornsteinverkleidung
- Dachflächenfenster
- Fassadenbekleidung
- Balkonsanierung
- eigener Gerüstbau
- div. Dienstleistungen
- Zimmererarbeiten

Sturmschaden Notdienst

Kurze Straße 5 [Mobil: 0 52 04 / 9 24 98 02](tel:052049249820)
 33803 Steinhagen [0173-5 22 66 09](tel:052049249820) [Fax: 0 52 04 / 9 24 98 03](tel:052049249820)

Internet: www.diedachmeister.de · e-Mail: info@diedachmeister.de

Ein Plädoyer für den Queller Friedhof

„Queller Friedhof ohne Zulunft?“, schrieb das Queller Blatt in der Juni-Ausgabe. Vorausgegangen war die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede, die die Beschlussvorlage der Verwaltung, dort keine neuen Grabstätten mehr zu vergeben und einen Teil des Friedhofes stillzulegen, abgelehnt hatte. Insbesondere die SPD-Fraktion machte ihren Unmut über das Konzept deutlich. „Quelle ist ein stark anwachsender Stadtteil. Es muss möglich bleiben, dort Bestattungsflächen zu erwerben“, sagte Hans-Werner Plaßmann mit Unterstützung des Queller Bezirksvertreters Horst Schaede.

Der Heimat- und Geschichtsverein Quelle setzt sich ebenfalls mit Nachdruck für den Erhalt des Queller Friedhofes ein. Bei einem Treffen von Queller Vereinen, bei dem es eigentlich um den Erhalt des Gemeinschaftshauses ging, wurde die Betroffenheit der Teilnehmer darüber deutlich, dass es künftig nicht mehr möglich sein könnte, in Quelle eine Grabstätte zu erwerben. Auch die Queller Gemeinschaft, die Johannes-Kirchengemeinde sowie die Neuapostolische Kirche wollen sich für zukünftige Bestattungsmöglichkeiten in Quelle stark machen.

Nach Auskunft der Friedhofsverwaltung – so das Westfalen-Blatt vom 2.6.2016 – gebe es auf dem 35 ha großen Friedhof derzeit 1.595 Grabstätten mit Platz für 3.316 Verstorbene. Eine 2.000 qm große Erweiterungsfläche für zusätzliche 234 Grabstätten solle nicht mehr erschlossen werden. Laut Abteilungsleiterin Friederike Hennen könnten aber alle Familien, die in

Quelle bereits eine Grabstätte besitzen, diese weiterhin nutzen. Aber wer noch keine habe, werde künftig keine mehr erwerben können. Sie rechne damit, dass – je nach Beschluss des Rates und einer möglichen Änderung der Friedhofssatzung – noch bis zum Jahresende 2016 Zeit bleibe, um Bedarf anzumelden.

In einem Schreiben an den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld bitten Horst Brück und Dr. Volker Hausmann, 1. und 2. Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Pit Clausen darum, dafür Sorge zu tragen, dass die Vorlage der Friedhofsverwaltung nicht beschlossen werde. Weiter heißt es u. a.: *Die Vorlage zählt selbst für die beschränkte Schließung eine Reihe von Nachteilen auf, unter anderem die steigenden Bewirtschaftungskosten durch die weitere Unterhaltung des Friedhofes bei abnehmender Belegung. Dieser Nachteil kann in sein Gegenteil verkehrt werden, wenn der weitere Erwerb von Nutzungsrechten zugelassen wird und die Vergabe dieser neuen Rechte um die Friedhofskapelle herum konzentriert wird. Auch bei dem neuen Bestattungsverhalten mit dem deutlichen Anstieg von Urnenbeisetzungen, die flächensparend sind, wird dadurch eine ausreichende Belegungsdichte im Kernbereich des Friedhofs erreicht. Das spart Unterhaltungskosten. Zugleich werden in Randbereichen sukzessive weitere Flächen frei, die einer anderen friedhofsverträglichen und zugleich kostensparenden Nutzung zugeführt werden können, zum Beispiel als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumaßnah-*



Bestattungsvorsorge

Jetzt schon an
später denken
– wir beraten Sie gern!

Tag und Nacht erreichbar
Telefon 0521-417110

Bestattungen
Vemmer

Hermann Vemmer KG
Sauerlandstraße 12
33647 Bielefeld

www.vemmer-bestattungen.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

men. Dies alles, ohne zu einem Verbot der Neuvergabe von Nutzungsrechten greifen zu müssen. Es zeigt sich, dass eine Betrachtung, die die Besonderheiten des Queller Ortsteils einbezieht, keine Grundlage für die vorgeschlagene beschränkte Schließung des Queller Friedhofs liefert. Die Aussage, der Queller Friedhof sei rechnerisch für die Versorgung des Stadtbezirks Brackwede mit Friedhofsflächen überflüssig, ist ein rein bürokratisches Konstrukt und wird den Bedürfnissen der Queller Bevölkerung in keiner Weise gerecht. – So heißt es denn auch in der Unterschriftensammlung des Hei-

mat- und Geschichtsvereins, mit der die Queller Bevölkerung um Unterstützung gebeten wird:



Foto: Umweltbetrieb Bielefeld

„Die Friedhofsverwaltung Bielefeld will vom Rat der Stadt beschließen lassen, dass auf dem Queller Friedhof Neuvergaben von Grabstätten verboten werden. Wir sind für eine unbeschränkte weitere Belegung unseres Queller Friedhofs.“ (lÜ.)

Kleinanzeigen

Fleißiger Mann sucht Gartenarbeit. Freue mich über Ihren Anruf. ☎ 0176-92963789.

Tierbetreuung und Gassi-Geh-Service

mit Herz und Verstand bei Ihnen vor Ort! Denise Lippek
Mobil: 0151/41951525
www.tieragentur-spuersinn.de

Englischlehrerin erteilt Nachhilfe in Englisch; alle Klassen, alle Schulformen; ☎ 05204-888984 od. 0172-2351211.

Angebote der Musikschule

Do-Re-Mi: für Kinder ab 4 J. – Musikalische Früherziehung (Wir lernen Noten) Musikunterricht für Kinder ab 6 J. und Erwachsene – Klavier, Keyboard, Gitarre, Gütersloher Str. 247, 33649 Bl.; ☎ 0178-8888619

Alles fürs Haus: Gartenarbeit, Gebäudereinigung, Haushalts-hilfe. ☎ 0521-9729515.

WIR SUCHEN für vorgemerkte Interessenten ETW im Raum Quelle, min. 2 Zimmer, Balkon od. Gartenanteil. Infos an: ☎ 05204/9252870 oder info@afib-immobilien.de

Komf. FEWO in Fuhlendorf, Nähe Rügen, 2-6 Pers., Was-serblick, Hafennähe, Garten, PKW-Stellpl., Prospekt: ☎ 0521-450302 oder 0175-2231889.
www.ferienimhausgudrun.de

3-köpfige Familie, gesichertes Einkommen, sucht EF- oder DHH, Garten, Carport od. Garage, 120 qm in Bl (Quelle, Senne, Ummeln, Friedrichsdorf), Kl. Werkstatt wäre von Vorteil. KM 1.100 Euro, ☎ 0162-1772194.

Akkordeonorchester sucht Mitspieler. Wer Spaß am Musizieren hat und etwas Erfahrung mitbringt, ist zu einer Schnupperprobe herzlich eingeladen. Weitere Infos bei Hr. Quakernack unter ☎ 0521/402755 o. 0170/9032224 bzw. quisitho@aol.com. Wir freuen uns auf Sie!

„Baumpflege Maurer“ – Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung. ☎ 0179/5093386 od. www.baumpflege-maurer.de
Computerprobleme? Netzwerkprobleme? Service an Ort u. Stelle! EDV-Preis-bisch ☎ 05241-34263 oder 0179-7244408.

Fahrdienste zum Festpreis! Seriös und zuverlässig. Fahrt in Quelle ab 3 €; Quelle – Jahnplatz 6 €; Arzt-/Einkaufsfahrten; Flughafentr.; u.v.m. ☎ 0176-98566797.

3-teilige neuwertige Bodentreppe (einklappbar) 100 €, Star Wars ATAT Walker 70 €, Lego Mühlendorf 75 €, ☎ 0521-9467277 (ab 17 Uhr).

Gartenarbeiten aller Art, Teiche und Bachläufe, Baum-pflege und Baumfällungen, Pflanzenschutz, Pflasterungen, Bodenaustausch, Winterdienst u. v. m., Garten-Quelle, Mobil: 0173-3660669, ☎ 0521-39952500.

Radler's Saitenwind – der Gitarrenunterricht bei Ihnen zu Hause für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, ☎ 0521-487509, E-Mail: volker.radler@online.de

WIR SUCHEN für junge Familie kleineres EFH mit Garten in Bl-Quelle. Infos an: ☎ 05204/9252870 oder info@afib-immobilien.de

Handarbeitsstübchen Leh-nert, Ummeln, Buchenstr. 7. ☎ 3297785.

Kleinanzeigen

Eine private Kleinanzeige im Queller Blatt kostet 2,50 €. Telefonische Anzeigenan-nahme ist nicht möglich. Für den Inhalt übernehmen wir keine Verantwortung. Senden Sie bitte Ihren Anzeigentext + 2,50 € an: Queller Blatt • Carl-Severing-Str. 115 • 33649 Bielefeld • quellerblatt@gmx.de (Eine Bankverbindung wird mitgeteilt.)



schauinsland
reisen

Herzlich Willkommen!

Das neue Team bei Neumann Reisen.

Janine Habighorst, Sabine Pult und Anke Bottrell

Wir bringen Urlaubsfeeling mit nach Bielefeld!

Ihr Reisebüro in Quelle.



Dr. Tigges

alltours


NEUMANN
Bustouristik & Reisebüro

DER TOUR



Carl-Severing-Str. 112
33649 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 946 15-0
Fax: 05 21 / 946 15-51
info@neumann-reisen.de
www.neumann-reisen.de


NECKERMANN
REISEN